Deutsches Reich.

E. **Berlin**, 9. Aug. Auf Anregung des vor etwa drei Jahren begründeten Berliner Innungs-Ausschusses ist vor einigen Wochen ein „Central-Ausschuß der vereinigten Innungsverbände Deutschlands" ins Leben gerufen worden. Dieser Central-Ausschuß hat seinen Sitz in Berlin. Das Bureau, das von Herrn Dr Adolf Schulz geleitet wird, befindet sich Neue Friedrichstr. 16. Der Central-Ausschuß soll hauptsächlich das Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Einigkeit unter den deutschen Handwerksmeistern stärken und darauf hinwirken, daß die Verbands-Innungen aller Orten zu frischem Leben und Schaffen geweckt und in der kräftigen Wahrnehmung und Erfüllung ihrer Innungs-Aufgaben unterstützt werden. Besondere Aufgaben des Central-Ausschusses sind: 1. Die Beschaffung eines systematischen Netzes von Fach-Innungen in den einzelnen Zweigen des Handwerks durch ganz Deutschland; 2. die Neubildung von Innungsverbänden in denjenigen Handwerksbranchen, welche noch ohne sachliche Vertretungen sind; 3. die Fürsorge für die Bildung von lokalen Innungs-Ausschüssen und Bezirksverbänden als bezirksweisen Untergliedern der deutschen Innungsverbände behufs allmäliger Verwirklichung der Selbstverwaltung des Handwerks in den gewerblichen Angelegenheiten und Entmündigung der Innungen von der Aufsicht der Magistrate; 4. die Pflege des gewerblichen Fachschulwesens und die systematische Einfügung desselben in den Rahmen der staatlichen und kommunalen Fortbildungsschulen; 5. die Abgaben von Gutachten 2c. in den Fragen des Handwerks; 6. die Vertretung der Innungen der Oeffentlichkeit gegenüber; 7. die Austragung von Zweifeln über mangelhaft gefaßte Bestimmungen der Reichs-Gewerbeordnung durch Herbeiführung richterlicher Erkenntnisse; 8. die Einwirkung auf die deutschen Innungsverbände dahin, daß sie für ihre Verbandstage möglichst gleichartige Tagesordnungen aufstellen, um solchergestalt eine möglichst einmüthige und gleichmäßige Gestaltung des deutschen Handwerks zu bewirken; 9. die Förderung der Organisation des Herbergs-, Arbeitsnachweise-, Schiedsgerichts-, Reise- Geschenkwesens 2c.; 10. die Schöpfung deutscher Verbands-, Kranken- und Sterbekassen für Meister, Gesellen und Lehrlinge in den verschiedenen Berufskreisen und die Begründung von Unfall-Versicherungs-Berufs-Genossenschaften unter Anlehnung an die Verbände; 11. die Gefängnißarbeit, das Hausirwesen, sowie das öffentliche Submissionsverfahren einer endlichen allbefriedigenden Lösung entgegenführen zu helfen; 12. die allmälige gesetzige Näherführung der Handwerker von Elsaß-Lothringen an das übrige Deutschland durch Begründung von Innungen verschiedener Berufszweige in den Reichslanden." Die Mittel zur Unterhaltung des Central-Ausschusses gewährt bis auf weiteres der Innungs-Ausschuß der vereinigten Innungen zu Berlin. Den engeren Vorstand des Central-Ausschusses bilden: der Vorsitzende des Deutschen Schneider-Verbandes, Obermeister Köppen; der Vorsitzende des Deutschen Schornsteinfeger-Verbandes, Obermeister Faster; der Vorsitzende des Deutschen Schmiedebundes, Obermeister Warncke; der Vorsitzende des Deutschen Sattler-Verbandes, Obermeister Cobau; der Vorsitzende des Deutschen Drechsler-Verbandes, Obermeister Meyer; der Vorsitzende des Deutschen Schuhmacher-Innungsbundes, Obermeister Schumann; und der Vorsitzende des Deutschen Tischler-Innungsverbandes, Obermeister Brandes; sämmtlich wohnhaft zu Berlin. Alle Aemter innerhalb des Vorstandes sind Ehrenämter.

---

* Für die preußischen Volksschulen mit drei und mehr aufsteigenden Klassen ist vom Kultusminister eine Anweisung für Ertheilung des Zeichennunterrichts ergangen. Nach derselben beginnt der Unterricht in allen drei- oder mehrklassigen Volksschulen im zweiten Schuljahre mit zwei wöchentlichen Halbstunden, welche auf verschiedene Tage zu legen sind, und wird vom dritten Schuljahre an mit zwei vollen Stunden wöchentlich fortgesetzt. Auf das zweite und dritte Schuljahr fällt der Unterricht im Netzzeichnen, auf das vierte, fünfte und sechste Jahr das freie Zeichnen ebener Gebilde und auf das siebente und achte Jahr das freie Zeichnen nach körperlichen Gegenständen. In den Volksschulen, welche nicht mehr als drei aufsteigende Klassen haben, unterbleibt in der Regel das Zeichnen nach körperlichen Gegenständen, und ist statt dessen auch in den beiden letzten Schuljahren das Zeichnen ebener Gebilde fortzusetzen. Der Unterricht ist klassenweise bezw. in größeren oder kleineren Abtheilungen zu ertheilen.

Halle, den 10. August.

— Ueber den Verkehr auf der Eisenbahnstation Halle liegen im Handelskammerbericht für das Jahr 1886 folgende Angaben vor: Während der Zeit vom 1. April 1885 bis dahin 1886 kamen mit den Bahnen 1,280,381 Personen an und reisten ab 1,243,216. An Expreß- und Eilstückgut gingen 6793 t ein, versandt wurden 4292 t. Bei gewöhnlichem Stückgut stellten sich diese beiden Zahlen auf 24,093 t (Empfang) und 40,316 t (Versandt). Zu Wagenladungen kamen an 453,873 t und gingen ab 161,627 t. Der Empfang im Viehverkehr betrug bei dem Großvieh 24,530 t, bei dem Kleinvieh 105,855 t, der Versand 20,757 t und 77,620 t. Aus dem Personenverkehr ergab sich eine Roheinnahme von 1,963,148 M. und aus dem Güterverkehr 3,330,333 M. Eingehende Uebersichten gestatten, dem Güterverkehr in seine einzelnen Kanäle zu folgen und sogar monatsweise Schritt für Schritt ihm nachzuspüren. Wir beschränken uns hier auf die Wiedergabe der Hauptzahlen von Empfang und Versandt über die Jahre 1884 bis 1886. Die Zahlen lauten auf Doppelwagen zu 10,000 kg:

		Empf.	Vers.			Empf.	Vers.
Bier . . .	1886	497	—	Kalk . . .	1886	176	12
	1885	359	—		1885	159	9
	1884	321	—		1884	266	10
Stärke . .	1886	—	385	Cement . .	1886	418	33
	1885	—	415		1885	336	24
	1884	—	348		1884	311	27
Kartoffelmehl	1886	78	46	Asphalt . .	1886	55	41
	1885	54	28		1885	23	42
	1884	99	27		1884	40	38
Cichorien .	1886	—	68	Erde . . .	1886	111	1285
	1885	—	72		1885	207	1276
	1884	—	80		1884	301	1115
Oelsaat . .	1886	43	55	Salz . . .	1886	222	937
	1885	29	61		1885	267	979
	1884	30	60		1884	301	934
Sämereien.	1886	115	—	Steinkohlen	1886	3259	4
	1885	64	—		1885	3533	3
	1884	168	—		1884	3632	14
Oelkuchen .	1886	30	17	Erze . . .	1886	58	2
	1885	39	15		1885	24	20
	1884	55	30		1884	24	16
Heringe . .	1886	226	—	Eisen- und	1886	713	603
	1885	169	—	Stahl-	1885	1845	618
	1884	297	—	waaren	1884	2279	1120
Rüben . .	1886	10	129	Roh- und	1886	575	411
	1885	136	91	Brucheisen	1885	587	442
	1884	1226	71		1884	913	451
Melasse . .	1886	31	151	Maschinen-	1886	—	821
	1885	600	311	theile	1885	—	840
	1884	847	266		1884	—	1431
Heu . . .	1886	85	—	Braunkohlen-	1886	73	134
	1885	52	—	theeröl	1885	92	143
	1884	113	—		1884	181	192
Stroh . .	1886	217	—	Gaswasser.	1886	—	106
	1885	425	—		1885	—	96
	1884	765	—		1884	—	55
Papier . .	1886	346	259	Säuren . .	1886	80	—
	1885	265	289		1885	114	—
	1884	327	289		1884	92	—
Flachs . .	1886	21	239	Knochenkohle	1886	—	71
	1885	59	4		1885	—	71
	1884	51	2		1884	—	136
Wolle . .	1886	51	48	Knochen .	1886	36	66
	1885	99	41		1885	65	81
	1884	79	39		1884	78	76
Baumwolle	1886	41	—	Lumpen. .	1886	80	88
	1885	72	—		1885	124	103
	1884	68	—		1884	149	110
Holz . . .	1886	4336	2012	Abfälle . .	1886	29	82
	1885	4584	2123		1885	30	326
	1884	4426	2059		1884	81	340
Steine : .	1886	3834	144	Sammelgut	1886	201	512
	1885	3783	199		1885	216	365
	1884	2647	285		1884	598	268

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das mit so diesem Spektakel in die Welt hinausgerufene Bild „Mors imperator" von Hermine Schmidt-Preußchen ist nunmehr in Berlin in dem Hause Leipzigerstr. 43 öffentlich ausgestellt, sodaß dem Publikum Gelegenheit geboten ist, sich in dem zwischen der Jury der Ausstellungskommission und der Malerin so heftig entbrannten Streit ein Urtheil zu bilden. Die T. M. urtheilt über das Bild folgendermaßen: Der Gegenstand des Bildes ist nichts als ein Gedanke aus dem Todtentanz des Mittelalters in die harmlose Ausdrucksweise der Sammet- und Seide- und Blumenmalerei übersetzt. Das Gerippe, welches hier als Imperator an dem Kaiserthrone wackelt, sodaß Scepter und Krone herunterfallen, ist nur der Garderobenständer für einen schön gemalten Hermelinkragen und so und so viel Ellen Plüschzeug. Von dem Gerippe selber sieht man nur den Schädel, die Hände und eine Fußspitze. Dafür, daß gerade diese Theile ziemlich willkürlich gestaltet und nicht nach der Natur gemalt sind, mag sich die Malerin auf die Meister der alten Todtentänze stützen, doch nach der dämonischen Kraft des Ausdrucks, welchen die alten Meister der abgezehrten Figur ihres Todes zu geben wußten, wird man in dem neuen Gemälde vergeblich suchen. Das Ganze ist ein prunkvolles Dekorationsstück, welches die glänzende Technik der Künstlerin von ihrer blendendsten Seite zeigt. Jede tiefere Wirkung, welche die Künstlerin in dem Bilde erzielen wollte, ist indessen ausgeblieben. Am unangenehmsten in dem Bilde berührt es jedenfalls, dieses Dekorationsgerippe als „imperator" bezeichnet zu sehen, und die gegenwärtige Zeit war gewiß am wenigsten geeignet, so etwas zu malen und — auszustellen. — Als Kuriosum erwähnen wir übrigens noch, daß neuerdings auch auf die grammatikalische Unrichtigkeit in der Benennung „Mors imperator" hingewiesen wurde. Mors ist weiblichen Geschlechts, es muß also richtig, da imperator bei Beifügung zu Mors erscheint, heißen „Mors imperatrix".

— Der verstorbene italienische Ministerpräsident Depretis hat eine große Bibliothek hinterlassen, die vollständig die Akten des italienischen Parlaments und alle seit dem Jahre 1848 erschienenen politischen Schriften Italiens enthält. Namentlich die ersteren sind von Werth, da der Sammler sie mit Randglossen versehen hat. Es heißt, die Wittwe werde diesen Nachlaß der Bibliothek der Kammer schenken.

Provinzial-Nachrichten.

♯ **Schönebeck**, 7. Aug. In gestriger Lehrerversammlung wurde die Reform des Rechenunterrichts eingehend besprochen. Die Versammlung sprach sich einstimmig dafür aus und es wurden die Kommissionsvorschläge angenommen. Unter den auf dem Boden der Reform stehenden Rechenbüchern wurde dem von Braune (Verlag von Maehnert-Eisleben) der Vorzug gegeben. — Aufgrund einer Senatsentscheidung des Oberverwaltungsgerichts hat der Magistrat den Salinenfiskus und noch mehrere juristische Personen (Germania, Speditionskontor 2c.) aus der Gemeindewählerliste gestrichen. Der Salinen-Fiskus hat Einspruch erhoben. Aufgrund eines Rechtsgutachtens, welches sich der Salinenfiskus zu Stafkurt hat ausarbeiten lassen, der in ähnlicher Lage war, werden sämmtliche gestrichene juristische Personen in den früheren Stand zurückversetzt.

— Der Vorschußverein zu Merseburg, e. G., war vom Magistrat daselbst für 1886/87 zur Kommunalsteuer herangezogen, wogegen der Verein Einspruch beim Bezirksausschuß erhoben. Nach dem in letzter Sitzung der Stadtverordneten mitgetheilten Erkenntniß des Bezirksausschusses hat derselbe die Heranziehung des Vorschußvereins zur Zahlung der Kommunalsteuer im Betrage von 604.80 M. gemäß einem Einkommen von 16,592.3 M. für ungesetzlich erklärt und dem Magistrat die Rückerstattung der gezahlten Steuer sowie die Tragung der Kosten auferlegt. Der Referent der Versammlung knüpfte an diese Mittheilung die Hoffnung, daß sich der Magistrat bei diesem Erkenntniß nur für dieses Jahr beruhigen und im nächsten die Veranlagung von neuem vornehmen werde, da in Zukunft einerseits im Bezirksausschuß sich andere Prinzipien geltend machen, andererseits neue Gründe für die Besteuerung des Vorschußvereins gewonnen werden könnten.

⨯ **Aus Ostthüringen**, 8. Aug. Der baierische Staatsminister v. Crailsheim, Exc., hat am Montag von dem baierischen Badeorte Steben aus, woselbst der Herr Minister zur Kur weilt, das hochromantische Höllenthal bei Lobenstein besucht, durch welches die von der preußischen Regierung geplante Eisenbahnlinie Triptis-Ziegenrück-Lobenstein-Marxgrün gelegt werden soll. — Der Verband deutscher Klempner-Innungen veranstaltet vom 7.—10 d. aus Anlaß seines in diesen Tagen in Gera stattfindenden Verbandstages im Leipnitz'schen Gasthause daselbst eine Fachausstellung von Hilfsmaschinen, Werkzeugen und Apparaten für die Metallwaaren-Industrie. — Aus der Gegend des Frankenwaldes kommen Klagen über Wassermangel. Die Bäche sind fast vollständig ausgetrocknet und in den Tümpeln, in welche sich die Fische zurückgezogen haben, ist das Wasser so warm, daß die in vielen Bächen vorhandenen Forellen in denselben nicht zu leben vermögen. In einzelnen solchen Tümpeln hat man Dutzende todter Forellen gezählt. In Titschendorf an der reußisch-baierischen Grenze sind die Landwirthe genöthigt, das zum wirthschaftlichen Gebrauche nothwendige Wasser in Fässern aus dem tiefen Thale der Rodach heraufzufahren.

♀ **Sondershausen**, 9. Aug. Der regierende Fürst hat zu seinem Geburtstage eine Reihe von Ordens-Verleihungen und Ernennungen verfügt. Das schwarzburgische Ehrenkreuz 2. Klasse erhielt der jetzt in den Ruhestand tretende Oberkonsistorialrath D. Kühn in Bellstedt, das Ehrenkreuz 3. Klasse Professor Fritsche, Sanitätsrath Dr Oswald, Schuldirektor Dr Leib, sämmtlich zu Arnstadt, ferner die Hauptleute im hies. Bataillon 3. Thür. Inf.-Rgts. Nr. 71 Hellmar und v. d. Gröben.

---

[7].

Herzenswandlungen.

Von

Feodor Wehl.

(Fortsetzung.)

Altdorf stand wie geblendet vor Nataliens Erscheinung, als er sie so zergliedernd musterte. Er hätte fast wünschen mögen, sie gemeißelt und wie Pygmalion durch seine Küsse und Umarmungen belebt zu haben: so ideal, so wunderbar schön erschien sie ihm.

„Natalie! Ist dies alles denn kein Traum?" rief er nach einer Weile, in der er gierig ihre Reize mit den Blicken eingesogen. „Bist Du es denn wirklich und liebst Du mich wahrhaft und im Ernst?"

„Wahrhaft und im Ernst!" bethenerte Natalie, indem sie in seine Arme sinkend fortfuhr: „Seit, nur Dich, nur Dich ganz allein habe ich geliebt; Du bist die erste und einzige Liebe meines Lebens, mein ganzes Glück, auf das ich gehofft, von dem ich geträumt, seitdem ich denken gelernt. O, Alexander, ich wußte, daß Agathe Dir nicht angehören konnte; ich wußte, daß nur ich Dich glücklich zu machen wissen würde. Daher habe ich denn auch damals, als Agathe ihre Hand einem andern gab, in vorahnender Gewißheit das eine A in der Rinde des Baumes in ein N verwandelt. A und N, N und A sollen sich umschlungen halten, wie unsere Seelen und Herzen, Geliebter!"

Altdorf war entzückt und berauscht. Sein Herz, das soeben erst die Schmerzen des Allein- und Verlassenseins schwer genug empfunden hatte, gab sich nun um so schrankenloser dem Gefühl der neuen Liebe hin. Er konnte nicht satt werden, Natalie anzuschauen, sie an sich zu drücken, sie zu küssen und ihr das Haar zu streicheln. Er war nie glücklicher gewesen als jetzt, wo er, nachdem er die volle Bitterkeit des Leids nur kaum erst ausgekostet, sich so unerwartet von neuer Seligkeit überschüttet sah.

Und diese Seligkeit schien eine wahre und beständige werden zu wollen, denn Natalie entfaltete mit jedem Tage, den er in ihrer Nähe war, immer höhere und schönere Eigenschaften.

Ihr künstlerisches Talent hatte sich herrlich entwickelt. Sie zeichnete und malte mit einer Meisterschaft, die weit den Dilettantismus überflügelte. Daneben war sie hoch gebildet, voll Anmuth und Geist, kurz ein ausgezeichnetes und in jeder Beziehung hervorragendes Wesen, ein Wesen, das die Erinnerung an Agathe bald so gänzlich in den Schatten gestellt hatte, daß es Alexander oft schien, als sei seine Empfindung für diese nur eine erträumte oder eingebildete gewesen. Er konnte sich gar nicht denken, daß er je eine andere zu lieben vermocht habe, als Natalie. Natalie entsprach so ganz dem Ideale, das er von dem Weibe seiner Neigung im Herzen trug, daß ihm jetzt nachträglich die Liebe zu deren Schwester fast wie eine Verirrung und Abtrümmigkeit bedünken wollte, die er durch doppelte Hingebung und Wärme gegen die früherhin so thöricht Zurückgesetzte gut zu machen versuchte.

Aus diesem Grunde beeilte er auch, so viel als möglich, die Verbindung, gegen die von keiner Seite her ein Einwand erhoben wurde.

Alexander v. Altdorf war jetzt ein Mann, der seine ehrenvolle Stellung in der Kunst- wie in der wirklichen Welt für begründet ansehen durfte. Er besaß den Namen eines ausgezeichneten Künstlers und die Gunst seines Monarchen, die ihm viele Aufträge verhieß; außerdem bezog er den sehr anständigen Gehalt eines Professors an der Kunstakademie. Sein Loos durfte also als ein glücklich befestigtes gelten und die Fahrentrop'sche Familie keinerlei Besorgniß in dieser Beziehung hegen. In jeder andern berühigte Nataliens Liebe und Altdorfs Charakter.

So ward denn die Einwilligung gegeben und das Paar getraut, das nach seiner Vereinigung sofort nach D...., dem neuen Bestimmungsorte desselben, aufbrach und sich dort für immer niederließ.

Käme es uns nur darauf an, unsern Lesern eine Erzählung mit versöhnendem Schlusse zu geben, so hätten wir allen Grund, hier zu schließen; aber wir wollen mehr und in unserer kleinen Geschichte das Spiegelbild von Begebenheiten geben, wie sie in der Wirklichkeit sich ereignet, die oft weit über das künstlerische Maaß hinaus aller Voraussetzungen spottet und uns Dinge erleben und erfahren läßt, die außerhalb auch der verwegensten Berechnung liegen.

Wer denkt, wenn er Alexander v. Altdorf und Natalie Fahrentrop nach einem so begeisterten und schönen Liebeleben glücklich in den Hafen der Ehe eingelaufen sieht, daß in diesem erst die wahren und fürchterlichsten Stürme über sie und ihre Herzen hereinbrechen sollen.

Und doch war es so.

Nachdem der erste schöne Rausch vorüber, zeigte sich doch, daß die Naturen der beiden Gatten nicht ganz so für einander geschaffen waren, als sie selbst und andere es erwartet.

Natalie, die sich ziemlich selbst überlassen aufgewachsen war, war ein kecker, zugreifender, aber auch etwas eigenwilliger Charakter geworden. Gewohnt zu thun und zu handeln, wie es ihr recht und gut dünkte, vermochte sie wenig sich unterzuordnen und in einen andern Willen zu fügen. Von Kindheit an Alexander v. Altdorf als ihr und sich als sein Eigenthum ansehend, war er gewissermaßen das einzige Wesen geworden, zu dem sie sympathisch sich hingezogen fühlte und in diesem Gefühl aufgehend, war alles, was sie an Hingebung, Weichheit des Herzens und der Seele besaß, ihm in bacchantischer Begeisterung entgegengetragen worden. Es war ihr guter Wille, mehr ihre fixe Idee: ihn zu lieben und von ihm geliebt zu sein, und darum war ihr nichts zu schwer erschienen, seine Liebe sich zu erobern und ihm die ihrige zu erkennen zu geben.

Nachdem dies aber einmal geschehen und der so lange zurückgehaltene Liebesaufschwung ihres Innern sich gelegt, begann auch wieder ihr determinirtes und selbständiges Wesen hervorzutreten. Sie vermochte zunächst nicht, das künstlerische Interesse ihres Mannes über ihr eigenes zu setzen oder auch nur mit diesem auf verständige Weise zu vereinbaren. Sie ging bald in der Kunst ihre eigenen Wege und ließ Altdorf die seinigen gehen. Die Skulptur und die Malerei, meinte sie geistreich, sind Künste, die wie Bruder und Schwester in einer Wiege gelegen haben, aber nachher so auseinandergehen, daß sie eigentlich sich nie wieder vereinigen können. Die eine braucht vom Geist nur so viel, als sich davon verkörpern oder doch durch den Körper ausdrücken läßt; die andere vom Körper nur so viel, als davon zu vergeistigen, d. h. zur Ausprägung und Erscheinung eines Affektes zu verwenden ist: der Vorwurf des Meisels, seine Aufgabe und Mission ist, die Bewegung da zu erfassen, wo sich ihr eine Grenze setzen läßt;

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870811028/fragment/page=0001

Der das hiesige Landrathsamt verwaltende Regierungsassessor Schwing wurde zum Landrath, Bergingenieur Voigt in Gehren zum Bergrath, die Revierförster Gerlach-Gehren, Spannaus-Oberhijer, Haneisen-Gehren und Steinmann-Großbreitenbach zu Oberförstern, der hiesige erste Seminarlehrer Marchold zum Oberlehrer ernannt. Von den fürstlichen Domänenpächtern erhielten Oberamtmann Schlüter-Marlishausen das Prädikat „Oekonomierath", Krieger-Arnstadt, Kleemann-Cannawurf, Höring-Volkstedt und Kortum-Sondershausen den Titel „Oberamtmann".

H. **Bernburg**, 8. Aug. Der hies. Evangelische Männer- und Jünglingsverein feierte gestern unter Theilnahme zahlreicher Mitglieder gleicher auswärtiger Vereine sein 25jähriges Stiftungsfest und die Weihe einer neuen Fahne. — Zum Kreisbaumeister ist der Regierungsbaumeister Wendenburg von Gernrode gewählt worden. — Das vom hiesigen Gemeinderath beschlossene Ortsgesetz, nach welchem die Hunde in hiesiger Stadt entweder an der Leine geführt werden oder mit Maulkorb versehen sein müssen, hat die Bestätigung der herzogl. Regierung zu Dessau erhalten.

** **Stadtilm**, 8. Aug. Die hiesige, unter Oberaufsicht der großherzogl. Regierung stehende, 1874 errichtete Bauschule besteht aus einer Fachabtheilung für Bauhandwerker und einer solchen für Tischler. Während beide Abtheilungen bisher 3klassig waren, ist diejenige für Bauhandwerker jetzt in eine 4klassige umgewandelt worden. An der Anstalt können die Abiturienten der I. Klasse eine Reifeprüfung ablegen, worüber besondere staatlich beglaubigte Zeugnisse ausgestellt werden.

Vermischtes.

— [Herzog Ernst von Sachsen-Koburg-Gotha] war vom Straßburger Männergesangverein für seine Komposition „An Elsaß-Lothringen" zum Ehrenmitgliede ernannt worden. Auf das ihm übersandte Diplom hat der Herzog mit einem Schreiben geantwortet, in dem es u. a. heißt: „Dem Straßburger Männergesangverein ist eine hohe Aufgabe zugefallen; die Kraft und Innigkeit des deutschen Liedes soll nicht nur die alten Stammesgenossen festlich vereinigen und treu zusammenhalten; eindringen soll sie auch in die Gemüther derer, die noch abseits stehen, damit die Herzen allmälig sich aufthun und sich wieder auf sich selbst besinnen. Dahin zu wirken mit hellem, heimathlichem Klang, ist Ihr Beruf."

— [Ein Eisenbahnunfall] ereignete sich am 7. d. auf der Strecke Lend-Taxenbach der Gisela-Bahn. Ein Augenzeuge berichtet darüber folgendes: Ungefähr eine Viertelstunde vor Ankunft des Schnellzuges Nr. 5, der fahrplanmäßig um 11 Uhr 2 Min. vormittags in Taxenbach einzutreffen hat, fand auf der ungefähr einen Kilometer gegen Lend-Gastein zu gelegenen Strecke eine Felsabrutschung statt. Ein ungeheurer Felsblock legte sich anscheinend ohne äußere Veranlassung — es fiel dort schon seit einigen Tagen nicht einmal der landesübliche Regen — plötzlich um und stürzte, die Telegraphenleitung und alles zerstörend, mit ungeheurer Wucht gerade auf den Bahnkörper, eine lange Strecke mit wohl 600 Raummetern Felstrümmer und Gerölle bedeckend. In Lend-Gastein waren gerade der Präsident der Staatsbahnen, Baron Czedik, der Hofreisemarschall Hofrath Klaudy und mehrere höhere Eisenbahnbeamte, die der Rückkehr des Kaisers aus Wildbad Gastein harrten, anwesend. Als der Kaiser ankam, war er erfreut zu hören, daß kein Menschenleben verloren ist. Zwei Tage werden nöthig sein, um die Verbindung wieder herzustellen. — Ferner wird uns aus London über einen Eisenbahnunfall folgendes mitgetheilt: Als der schottische Zug am Freitag abend in die an der Lancashire und Yorkshire Eisenbahn gelegene Station Spring Vale einfuhr, senkte sich der Damm 14 Zoll tief, worauf mit furchtbarem Gekrach auch der Perron mehrere Fuß tief einstürzte. Die Bahn führt nämlich auf der Stelle einen Steinbruch. Während der Nacht kamen noch mehr Erdsenkungen vor, sodaß der Verkehr nur mit Schwierigkeit aufrecht erhalten werden konnte.

— [Wie ärztliche Briefe nicht aussehen sollen.] Unter dieser Spitzmarke veröffentlicht die „Deutsche Medizinal-Ztg." folgenden Brief eines Arztes:

Berlin, 5.5. 1887.

Geehrte Frau!

Nachdem ich schon einmal gezwungen war, Ihr Fräulein Tochter darauf hinzuweisen, ihr Leiden und das dadurch bedingte Heilverfahren mit mehr Ernst aufzufassen, ersehe ich aus dem langen Zwischenraume, in dem keine Medizin mehr geholt, daß dieser mein wohlgemeinter Rath ohne Wirkung geblieben. Wenn ich anfangs den Launen Ihrer Fräulein Tochter mehr nachgab, so geschah dies, weil ich gerne eine so schwere Patientin behandeln wollte. Heute habe ich Patienten schon aus allen Theilen Deutschlands und fällt jede Rücksicht unfolgsamen Patienten gegenüber weg, schon um den Ruf meiner Kur zu wahren. Deshalb verfehle ich nicht, Ihnen mitzutheilen, daß ich von der bisherigen Form der Behandlung zurücktrete. Will Ihr Fräulein Tochter meine Kur gebrauchen, so hat sie jeden fünften Tag eine genaue Harnuntersuchung und schriftlichen oder mündlichen Bericht über das körperliche Befinden einzureichen; jede dieser wöchentlichen Konsultationen kostet 5 M., die gleich zu erlegen sind. Nach dem von mir aus den Mittheilungen erlangten Resultate erhalten die Patienten Pulver oder Medizin, die nicht berechnet werden. Ist die Kur von Erfolg, d. h. werden die Patienten vom Zucker gänzlich befreit und auch frei auf die Dauer, so ist allerdings noch ein größeres Extrahonorar zu entrichten, das bei Ihrem Fräulein Tochter 1500 M. betragen würde.

Mit Hochachtung

Dr O. N.

Die „Deutsche Med.-Ztg." bemerkt noch, daß sie diesen Brief „aus der Menge der leider recht zahlreich übergebenen, den Stand entehrenden Briefe von Aerzten an Patienten" genommen habe.

— [Aus der Mormonenkirche.] Wilford Woodruff, der neue Präsident der Mormonenapostel, hat ein Manifest erlassen, welches erklärt, daß die Apostel die Leitung der Kirche übernommen haben. Woodruff ist 80 Jahre alt, ein nur mittelmäßiger Kopf und, seitdem er der Vielweiberei angeklagt ist, ein Flüchtling.

Vereine und Versammlungen.

18. Deutscher Anthropologen-Kongreß.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

I.

B.C. Nürnberg, 8. Aug.

Die heutige Sitzung wurde im prachtvoll dekorirten Saale des Museumsgebäudes, wo sich etwa 400 Theilnehmer und Theilnehmerinnen versammelt hatten, von dem Vorsitzenden der Deutschen Anthropologischen Gesellschaft, Prof. Dr Virchow, mit einer längeren Rede eröffnet, worin er namens des Vereins seinen herzlichen Dank für den gastlichen Empfang aussprach und dann, auf die großartige Geschichte Nürnbergs übergehend, die hohe Bedeutung ausführte, welche diese altehrwürdige Stadt und zahlreiche Geschlechter derselben, ganz besonders aber die Pirtheimer und Behaim für die kulturelle Entwickelung Deutschlands und Europas gehabt. Redner ging dann auf die Entwickelung der deutschen anthropologischen Forschung über, wobei er mit Befriedigung hervorhob, daß dieselbe in Bezug auf die ältere und neuere Steinzeit jeder anderen ausländischen voraus sei. Speziell über die menschliche Kunstthätigkeit in der Steinzeit habe man durch die eingehenden Studien zahlreicher deutscher Anthropologen umfangreiche Kenntnisse erlangt. Danach ist festgestellt, daß die zur Steinzeit lebenden Leute schon zu bedeutender künstlerischer Entwickelung gelangt und namentlich befähigt waren, hübsche und naturwahre Zeichnungen zu fertigen, welche selbst unseren heutigen Zeichnern zur Ehre gereichen würden. Für die Kenntniß der damaligen Thierwelt, namentlich des Mammuths, sind diese Zeichnungen, womit die Leute der Steinzeit ihr Hausgeräth in luxuriöserer Weise schmückten, von außerordentlicher Wichtigkeit. Auffallend ist, daß mit Entritt der Metallzeit ein Rückschritt in dieser künstlerischen Befähigung eingetreten ist. Als ganz besonders wichtig für die ethnographische Forschung hat sich in neuerer Zeit das früher zu Rußland gehörige und von demselben an Nord-Amerika abgetretene Alaska gezeigt. Dr Boas, unser fleißiges und verdienstvolles Mitglied, hat in jenen unwirthlichen, bisher fast außer jeder menschlichen Kultur stehenden Gegenden eingehende anthropologische Studien unternommen und dort Leute gefunden, die noch nicht über die Steinzeit hinaus gekommen waren. Die artistische Entwickelung kennzeichnet sich hier namentlich durch die Beigabe der Farbe zu den Zeichnungen, die man in der früheren Steinzeit nicht kannte. Ueber die Art der Entwickelung von der Steinzeit zur Metallzeit haben wir keine bestimmten Anhaltspunkte und können daher auch keine bestimmte Auskunft ertheilen. Eine Ausnahme in Bezug auf den Uebergang von der Stein- zur Bronzezeit machte Amerika, sodann auch Ungarn und die iberische Halbinsel. Hier schloß sich, wie zahlreiche Funde in jenen Ländern beweisen, unmittelbar an die Steinzeit eine Kupferperiode an. Wichtige Fingerzeige nach dieser Richtung hin bietet jetzt übrigens ein großes Gräberfeld dar, welches unser Mitglied, Hr. Nagel, gegenwärtig in der Nähe von Weißenfels bearbeitet. Auch hier findet sich nämlich ein direkter Uebergang von der Stein- zur Kupferperiode. Neben reichem steinernen Schmuck, geschnittenen Perlen und Muscheln ohne jede Metallbeigabe hat sich auch ein geschnittenes Muschelhalsband vorgefunden, an welchem einzelne Verbindungen durch Kupferplättchen hergestellt sind. Ueber die Zeit des Beginns der Bronzeperiode wissen wir nichts Genaues, doch ist es möglich, daß durch die neueren assyrisch-chaldäischen Forschungen bestimmte Anhaltspunkte gewonnen werden.

Nachdem Medizinalrath Dr Merckel die Versammlung namens der bairischen Staatsregierung, Bürgermeister Seiler namens der Stadt Nürnberg und Dr Spieß namens der hiesigen naturhistorischen Gesellschaft begrüßt hatten, nahm das Mitglied des Lokalcomite's, Bezirksarzt Dr Hagen, das Wort zu einer eingehenden Uebersicht über die Erfolge deutscher Forschung auf anthropologischem Gebiet während der letzten Jahre. Mit hohem Danke gegen die preußische Staatsregierung müsse man zunächst der Eröffnung des berliner Museums für Völkerkunde gedenken, dieses einzig in der Welt dastehenden Instituts. Auch die übrigen deutschen Regierungen haben sich um die anthropologische Forschung hohe Verdienste erworben, vornehmlich die bairische, welche mit der preußischen in dem sorglichen Schutze prähistorischer Ausgrabungen und Funde Hand in Hand gehe. Redner gedenkt sodann rühmend der Verdienste Virchows um die Kenntniß des antediluvianischen Menschen und giebt schließlich eine eingehende wissenschaftliche Uebersicht über die Entwickelung der Rassenphysiologie. Es habe sich zur Evidenz herausgestellt, daß keine Rasse vor der anderen große allgemeine Vorzüge in Bezug auf den Knochenbau habe. Die Mängel auf einem Gebiet würden durch Vorzüge auf anderem stets wieder ausgewogen. Ganz unrichtig sei auch die noch vielfach herrschende Annahme, daß der Körperbau des Negers am nächsten mit dem des Affen verwandt sei. Im Gegentheil biete gerade der Körper des Europäers mehr Aehnlichkeiten nach dieser Richtung hin dar. Nirgends aber sei, was Virchow auch schon bei verschiedenen feierlichen Gelegenheiten hervorgehoben, ein Beweis darüber erbracht worden, daß in irgend welcher Zeit ein Uebergang vom Affen zum Menschen stattgefunden hat. So spricht die Wissenschaft gegenüber gewissen populär gewordenen und leider noch immer wiederholten Hypothesen. (Beifall.)

Hr. Weismann-München giebt hierauf einen Ueberblick über den Vermögensstand des Vereins. Die Mitgliederzahl beträgt 2114, die Einnahme pro 1885/86 14,390 M., die Ausgabe 13,230 M., der Kapitalbestand 8455 M. Nach Erledigung dieses Themas tritt eine längere Pause ein, nach deren Beendigung der Vorsitzende, Prof. Dr Virchow, eine Reihe geschäftlicher Mittheilungen machte, worunter die auf eine Nachricht Mommsen's aus jüngster Zeit bezügliche interessant ist. Man hat nämlich in Kleinasien vor kurzem ein Monument gefunden, auf welchem ein römischer Oberfinanzrath in jüdischer Sprache seine Thaten verewigt und u. a. auch erwähnt hatte, daß er früher in Rothenburg Prokurator des transsimitanischen Landes, also im jetzigen Franken, gewesen sei. Mommsen folgert daraus, daß ein inniger Kontakt zwischen Römern und Deutschen noch weit über die römische Vertheidigungslinie hinaus stattgefunden habe.

Sanitätsrath Dr Grempler aus Breslau hält hierauf ausführlichen Vortrag über die bekannten Alterthumsfunde in Schlesien auf dem dem Stadtrath Herrn Korn zu Breslau gehörigen Gute Sackrau.

An diesen Vortrag schloß sich eine längere Diskussion, wobei u. a. von Herrn Museumsdirektor Dr Tischler aus Königsberg mitgetheilt wurde, daß in neuerer Zeit ähnliche Funde auch in Galizien, Mecklenburg und Dänemark gemacht worden seien.

Prof. Dr Montelius-Stockholm sprach hierauf über die Bronze- und Eisenperiode in Egypten. Im altegyptischen Reich kannte man nur Bronze, das Eisen wurde erst im neuen egyptischen Reich, etwa 2000 Jahre vor Christo, bekannt.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 8. Aug.

Aufgeboten: Der Kellner August Wilhelm Berendt und Emilie Amalie Olga Renner (Gr. Ulrichstr. 52 und Sophienstr. 32). Der Reg.-Referendar Karl August Tettenborn und Marie Anna Fritsch (Stade und Forsterstr. 42). Der Handarbeiter Andreas Christian Wilhelm Kloppe und Johanne Schultze (Pulverweiden 1 und Giebichenstein). Der Fuhrmann Hermann Görner auch Gerner und Amalie Haack (Diemitz). Der Pastor Johann Hedden Peuls und Martha Maria Rottmann (Mitte-Großesehn und Sophienstraße 11). Der Stellmacher Heinrich Franz Bey und Selma Hulda Siebenhüner (Berggasse 1 und Alter Markt 18). Der Kfm. Ernst Arthur Dietrich und Minna Zeiß (Mulsen und Mitteldorf). Der Böttcher Friedrich Karl Heinrich Schmidt und Auguste Friederike Dorothee Maaß (Schönebeck). Der prakt. Arzt Dr med. Georg Franz Maximilian Fürth und Karoline Marianne Bertha Bartels (Halle und Northeim).

Eheschließungen: Der Tischler Ernst Albert Schülert und Ottilie Keroline Marie Haack (An der Glauch. Kirche 4). Der Schneider Johann Heinrich Westermann und Johanna Müller (Friesenstr. 8 und Berlin).

Geboren: Dem Gastwirth Gottlob Hoffmann ein S., Willy Hermann (Trödel 18). Dem Bremser Wilhelm Orthey ein T., Friederike Alwine Emma (Gr. Steinstr. 17). Dem Schlosser August Jonescheit eine T., Anna Helene Luise (Schmiedestr. 4). Dem Ziegeleibes. Franz Hampke eine T. (Wuchererstr. 10). Dem Eisendreher Hermann Koch ein S., Heinrich Kurt (Martinsgasse 8/9.) Dem Schmied Louis Straßburg ein S., Friedrich Hermann Louis (Holzplatz 2). Dem Steinhauer Karl Edel gen. Weber ein S., Julius Hermann Karl (Saalberg 22). Ein unehel. S. Entb.-Institut.

Gestorben: Des Ingenieur Oswald Kaltwasser Ehefrau Emma Pauline geb. Rühl, 48 J. 9 M. 12 T. (Augustastr. 6b). Der Handelsmann Friedrich Andreas Ernisch, 56 J. 9 M. 23 T. (Martinsgasse 23). Des Former Friedrich Christ T., 2 M. 26 T. (Hirtengasse 3). Des Univ.-Prof. Robert Friedberg S., 6 T. (Gr. Steinstr. 19). Des Tapez. u. Decorateur Otto Nieckrentz S. Alfred Karl Arthur, 4 M. 12 T. (Augustastr. 1). Der Rentner Ernst Louis Feldmann, 70 J. 7 M. 13 T. (Leipzigerstr. 83). Des Kfm. Friedrich Schulze T., 1 M. 28 T. (Leipzigerstr. 83). Des Eisendreher Karl Hüther S. Wilhelm Bernhard Karl, 2 J. 8 M. 6 T. (Rannischestr. 23). Der Maurer Joh. Gottfried Ed. Schneider, 61 J. 11 M. 17 T. (Feldstr. 11). Des Handarbeiter Friedr. Reso S. Karl Willy, 9 M. 22 T. (Wörmlitzerstr. 9a). 3 unehel. S. 1 unehel. T.

Im Laufe der vergangenen Woche verstarben an:

Blasenkrebs 1. Chron. Leberentzündung 1. Diphtheritis 2. Lungenlähmung 2. Brechdurchfall 11. Gehirnlähmung 1. Darmkatarrh 5. Parametritis 1. Schwere Brustverletzung 1. Gehirnschlag 1. Extrunken 3. Gehirnentzündung 1. Krämpfe 4. Schwäche 3. Herzfehler 1. Abzehrung 4. Altersschwäche 3. Mundschwämmchen 1. Mastdarmkrebs 1. Coma diabeticum 1. Lungenschwindsucht 3. Atroph. Zwilling 1. Gehirnleiden 1. Herzbeutel- und Nierenentzündung 1. Hirnerweichung 1. Fußphlegmone 1. Scharlachwassersucht 1. Chron. Magenleiden 1. Im ganzen 58.

Darunter befinden sich 4 in hiesigen Krankenhäusern verstorbene Ortsfremde.

Leipziger Börse vom 9. August.

St.	Kgl. Sächs. Renten-Anl.	M.		St.	Kgl. Sächs. Mansf. Gw. 1882	M.	
3	do.	5000	90,85 bz	4	do. do. 1879	500	101,50 G
3	do.	1000	90,85 bz	4½	do. do. 1875		103,50 G
3	do.	500	91,90 bzB	4½	do. do. 1876		103,50 B
		Thlr.		5	do. Stadtanl. 1875		105,50 G
5%	Staatsanl. 1855	100	96,70 B	4	Lpz. Stadtdbl. 1884		105,60 G
4%	do. 1847	500	102,00 G	4½	do. 1876		105,25 G
4%	do. 1870	100	105,00 B	3½	Alth. Landdbl.		101,75 G
4	do. 67 ab 5%	500	104,75 G	4	do. do.		105,00 B
3½	Landrentenbr.	500	99,55 G				

St.	Div.	Eisenb.-St.-Aktien	M.	St.	Div.	Bank-Aktien	M.
	9½/10	Altenburg-Zeitz	180,00 G		0	Körbisd. Zuckerfabr.	88,25 G
	15	Aussig-Teplitz	—		3½	Leipz. Baubank	80,25 G
	6¾/8	Böhm. Westb. [5%] ab.	114,75 G		18	do. Kammgarnsp.	221,00 G
	7,62	Buschtehrad. Lit. A.	121,50 B		10	Lpz. Malzf. Schtend.	205,00 G
	5	do. do. B.	84,60 bzG		0	Sächs. Kammgarnsp. (Solbrig)	118,00 B
	9	Dux-Bodenbach	135,00 G		5	Sächs. Masch.-Fabr. (Hartmann)	122,00 B
	5½	Frz.-Jos.-B. [5%] ab.	—,—				
		Eisenb.-St.-Prior.			10	Sächs. Webstuhlfabr. (Schönherr)	183,00 G
	8¾/10	Altenburg-Zeitz	168,00 B		8	Thür. Gasgel. Lpz.	139,00 G
	9	Dux-Bodenb. Lit. A.	130,00 G		8	do. Stamm-Pr.	150,00 G
	9	do. do. B.	130,00 G		7	S.-Thür. Br.-B. St.	110,00 B
		Bank- u. Kred.-Aktien			7	do. St.-Prior.	110,00 B
	8½	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	173,75 G		6½	Ver. S.-Thür. Parf. u. S.-Pr.-Akt. p. C.	50,00 B
	7	Dresdener Bank	129,75 G		6	Leipzer Par. u. S.-Akt.	50,00 B
	2	Geraer Bank	81,50 G		—	do. do. Oblig.	103,25 B
	5½	do. Bdls.- u. Kdtb.	99,00 B		5	Weserregeln, Part.-Oblig.	104,25 G
	5½	Gothaer Privatbank	116,25 B		2	Zuckerfabrik Glauzig	79,25 bzG
	5,80	Leipziger Bank	137,50 G		0	Zuckerraffinerie Halle	110,00 B
	4½/11	do. Kassen-Verein	104,00 bzG				
	5½	do. Disk.-Gesellsch.	102,00 B			**Ausl. Eis.-B.-Obl.**	
	4⁷/₉₀	Sächs. Bank	112,40 G		%		
	0	Weimar. Bank, neue	56,75 G		4	Aussig-Teplitzer	103,00 bz
	7	Zwickauer	119,00 B		5	Böhm. Nordbahn	89,50 G
		Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.			4	do. do. Gold	101,60 G
	½	Chemn. Wertz. Nr.-Fbr. (Zimmern.)	68,00 bzG		5	Buschtehr. [B. Nbw.]	86,20 B
	15	Crölln. Papierfabr.	—,—		5	do. Ein. 1871	85,20 B
	—	5% do. Schuldverschr.	106,25 G		5	do. do. 1872	86,20 B
	5	Dürkewitz-Kattun.	50,00 G		4½	do. Gold	105,25 G
	1	D. W. M. (Sondermn. u. Stier) Wtz.-A.	45,50 G		5	Dux-Bodenbach	87,60 G
	4½	Geraer Jutejp. u. W.	102,50 G		5	do. Em. 1871	87,40 G
	1½	Germania (Schw. u. Sohn)	63,75 G		5	do. do. 1874	107,25 B
	5⅔	Halleische Straßen-B.	128,00 B		4½	Graz-Köflacher	81,00 G
	2	Kettelbl.-Gel.-Akt.	75,00 G		5	do. Em. v. 1871 u. 72	82,00 B
					5	Kaschau-Oderberg	82,50 G
					4	Prag-Dux Gold	100,00 G
					5	do. Gold	108,20 B
					5	Prag-Turnau	[illegible]

die Malerei hingegen muß den Moment fixiren, der erst eigentlich die Handlung zuläßt.

Mit diesen und ähnlichen Definitionen, deren spitzfindige Gewandtheit wir nicht immer zugestehen imstande wären, beschönigte sie die geringe Theilnahme, welche sie nach und nach für Alexanders artistisches Schaffen an den Tag zu legen begann, und wenn er den Mangel dieser schon schwer genug empfand, so empfand er doch noch mehr die geringe Lust und das wenige Talent, welche sie zeigte, ihm die Häuslichkeit angenehm zu machen.

Ihr Atelier war ihr Boudoir, das Museum ihr Salon. Wie es um Küche, Keller, Wohnstube und Eßzaal stand, darum kümmerte sie sich nicht. Nun hatte sie zwar eigenes Vermögen genug und Altdorf verdiente so viel, daß sie nicht nöthig hatte, die Wirthschaft selbst zu führen. Köchin, Haushälterin, Diener und Kammermädchen befanden sich im Hause, und daß dieses angenehm und einen wohnlichen Eindruck, namentlich für die Bewohner selber mache, dazu bedurfte es nur eines überwachenden Auges, eines Geistes, der über alles und auch das Kleinste seinen eigen gestalteten und waltenden Hauch ausbreite. Aber eben daran fehlte es. Natalie besaß dafür keinen Sinn. Die Hausfrau verschwand vor der Künstlerin, die stille Häuslichkeit vor dem Getreibe der Kunstwelt. Sie wollte Geltung, Namen, Anerkennung in der Menge haben und vor diesem Wunsch und Streben verlor sich das bescheidene und in der Stille verborgene Glück der Gattin in ein Nichts.

Wäre sie Mutter geworden, so würden möglicherweise die Pflichten einer solchen ihrem Wesen eine andere Richtung gegeben haben; da sie aber kinderlos blieb, so ward sie in der eingeschlagenen nur bestärkt und weiter geführt, und zwar in einem Grade, daß Altdorf nur zu bald die traurigen Folgen davon in seinem Daheim zu empfinden Gelegenheit hatte.

Es erschien alles glänzend und prachtvoll in seiner Behausung, aber es fehlte darin, was aller Pomp und Luxus nicht zu ersetzen vermag, die Behaglichkeit und jene Weihe der Häuslichkeit, die nur das Walten eines echt weiblichen Geistes über bewohnte Räume auszubreiten imstande ist. Mag der Mann noch so viel Schönheitssinn, Geschmack und Lust an häuslicher Einrichtung haben, er wird elegante und immerhin für das Auge gefällige Zimmer herzustellen, aber in ihnen nie jenes anmuthige Arrangement zu verkörpern vermögen, das, wie es scheint, ausschließlich das Geheimniß einer weiblichen Seele ist und wohl auch für alle Zeit bleiben dürfte.

Natalie hatte zum Unglück von diesem Geheimniß keine Spur in sich. Ihre Zimmer wiesen durchaus nichts Eigenthümliches auf und die Möbel standen darin entweder ganz dem gewöhnlichen Gebrauch gemäß, oder an Stellen, an die sie, wie man sehr leicht merken konnte, nur der Zufall oder vollständige Unachtsamkeit gebracht hatten. Ein bestimmter Charakter oder eine gewisse Originalität sprachen sich in ihrer Umgebung nirgends aus.

Alexander v. Altdorf empfand das schmerzlich genug und suchte wenigstens Symmetrie und Ordnung in den Räumen zu erhalten; da aber seine Frau sich darauf weiter gar nicht einließ, so konnte es nicht fehlen, daß die Einrichtung einen etwas steifen, frostigen und öden Eindruck machte.

Von diesem Eindruck ging im Laufe der Zeit immer mehr und mehr auf die Bewohner selber über und zwar in solchem Grade, daß nach dem Verlauf von einigen Jahren die Ehe unseres Paares als eine keineswegs glückliche angesehen werden konnte.

Zwar stritten oder entzweiten sich beide nicht, aber sie gingen, was bei weitem schlimmer ist, beinahe gleichgiltig und theilnahmlos nebeneinander hin. Jeder von ihnen lebte für sich und es war eben nur das äußerliche Band, das sie zusammenhielt.

(Schluß folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870811028/fragment/page=0002

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburger Börse.

	8. Aug.		9. Aug.	
Granulated	—.—	M.	—.—	M.
Krystallzucker I.	—.—	„	—.—	„
Krystallzucker II.	—.—	„	—.—	„
Kornzucker 96%	21.90—	„	21.90—	„
Kornz.Rend. 88%	20.90—21.00	„	20.90—21.00	„
do. Rend. 75°	16.60—18.10	„	16.60—18.10	„

Tendenz am 9. Aug.: Unverändert.

	8. Aug.		9. Aug.	
fein Brodraffinade	—.—	M.	—.—	M.
fein Brodraffinade	28.75—29.00	„	28.75—29.00	„
Gem. Raffinade	26.50—27.00	„	26.50—27.00	„
Gem. Melis I.	25.75—	„	25.50—25.75	„

Tendenz am 9. Aug.: Still.

Magdeburger Börse vom 9. Aug.

Rohzucker I. Produkt:

Transito f. a. B. Hamburg.

August 12 65—62½ bez., u. G., —.— Br.
Sept. 12.62½ bez., u. G., 12.60 Br.
Okt. 12.20—22½ bez., u. Br., —.—G.
Okt.-Nov. —.— Gd.
Okt.-Dez. —.— bez., 12.15 G., 12.20 Br.
Nov.-Dez. —.— bez., —.— G., 12.15 Br.

Tendenz: Still.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Paris, 9. Aug. (Telegr.) Rohzucker 88° fest, loco —.— à 30.50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 gr pr. Aug. 33.75, per Sept. 34.00, pr. Okt.-Jan. 34.30, per Jan.-April 35.00.
* London, 9. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker 13¾ fest, Rübenzucker 12½ Verkäufer, Centrifugal Cuba —.
* Antwerpen, 8. Aug. Rübenzucker. Sofort 29.50 — Frcs., Juni-Juli —.— Frcs., Juli-August — bis 29.75 Frcs., Oktober-Dezember 29.75 — Francs.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Zucker (Fair refining Muscovados) 4⁹/₁₆.

Kaffee.

* Hamburg, 9. Aug. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 S.
* Hamburg, 9. Aug., vorm. 11 Uhr — M. Kaffee good average Santos per Dez. 86, do. per März 86½, do. per Mai 87. Abwartend.
* Hamburg, 9. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. Kaffee good average Santos per Dez. 85½, do. per März 86¼, do. per Mai 86¾. Behauptet.
* Amsterdam, 9. Aug. (Telegr.) Die heute von der niederländ. Handelsgesellschaft abgehaltene Kaffeeauktion eröffnete für Nr. 1 zu 54 à 54½, Nr. 2 53½ à 55¼, Nr. 4 52½ à 53, Nr. 6 52½ à 52¼, Nr. 19 56¼ à 56½, Nr. 20 54¼ à 54½, Nr. 21 55 à 55¼, Nr. 22 55¼ à 55½, Nr. 25 52¼ à 52½, Nr. 28 — à — Cent.
* Havre, 9. Aug. Vorm. 8 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee. New-York schließt mit 10 — Points Baisse. Rio 11000 R., Santos 2000 B. Recettes für gestern.
* Havre, 9. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee Good average Santos per Juli —.— per Aug. —.—, per Sept. 103.75, per Okt. 104.50, per Nov. 105.00, per Dez. 105.50, per Jan. 106.00, per Febr. 106.50, per März 107.00. Schwach.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 19, do. Rio Nr. 7 low ordinary per Juli 17.35, do. do. per Sept. 17.55.

Petroleum.

* Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. — Termine geschäftslos. Gekündigt —.— Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— M. Loco — per diesen Monat —.—, per Aug.-Sept. —.—, per Sept.-Okt. 21.6, per Okt.-Nov. 21.8, per November-Dez. 22.0, per Dez.-Jan. —.—, per Jan.-Febr. —.—.
* Stettin, 9. Aug. Loco 10.35.
* Hamburg, 9. Aug. Petroleum loco matt, Stand. white loco 5,85 Br., 5,80 Gd. pr. Sept.-Dez. 6,00 Gd.
* Bremen, 9. Aug. [Schlußbericht.] Standard white loco 5,90 Br. Ruhig.
* Antwerpen, 9. Aug. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 14½ bez., 14¾ Br., pr. Aug. 14¼ bez., 14½ Br., pr. Sept.-Dez. — bez. 15¼ Br., pr. Jan.-März 15 bez., 15½ Br. Ruhig.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 6⅛ Cds., do. in Philadelphia 6⅛ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 5⅛ C., do. Pipe line Certificats — D. 57⅞ C.

Spiritus.

* Berlin, 9. Aug. (Amtlich). Spiritus per 100 à 100% = 10,000 l% Loco —. Termine ferner geschlossen. Gek. 330,000 l. Kündigungspr. 66.4 M. Durchschnittspreis —.— M. Loco mit Faß — bez., ohne Faß 66.0 bez., per diesen Mon. 66.0 bis 67.4 bis 66.5 bez., per Aug.-Sept. 66.0—67.4—64.8 bez., per September —.— bis —.— bis 62.0 bez., per Sept.-Okt. 66.9 bis 68.3 —65.6 bez., per Okt.-Nov. —.— bis —.— bis —.— bez., per Nov.-Dez. —.— bez. — Spiritus per 100 l à 100% = 10,000% loco ohne Faß 66.0 —.— bezahlt.
* Magdeburg, 9. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 l% loco ohne Faß 66.70—67.00 M. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
* Magdeburg, 9. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus fester. Loco ohne Faß 66.70—67.00 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 68.20—50 Br.
* Leipzig, 9. Aug. Spiritus per 10,000 l% ohne Faß loco 66.00 bez. Höher.
* Danzig, 9. Aug. Per 10,000 l% loco 64.50
* Königsberg, 9. Aug. Per 10,000 l% loco 64.50, per Juni 64.50, per Aug.-Sept. 65.75.
* Posen, 9. Aug. Spiritus loco ohne Faß 65.20, per Aug. 65.00, per Sept. 65.20, per Okt. —.—, per Nov. —.—, per Dez. —.—. Gesünd. — 1. Fester.
* Stettin, 9. Aug. Spiritus fest, loco 65.60, per Aug.-Sept. 65.60, per Sept.-Okt. 66.00, per Okt.-Nov. —.—.
* Breslau, 9. Aug. Spiritus per 100 l 100% per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. 65.90, per Sept.-Okt. 66.00 bez.
* Hamburg, 9. Aug. Spiritus höher, per Aug. 24½ Br., per Sept.-Okt. 24¾ Br., per Nov.-Dez. 24⅞ Br., per April-Mai 24¾ Br.
* Paris, 9. Aug., abends. (Telegr.) Spiritus fest, per Aug. 43.25, per Sept. 42.25, per Sept.-Dez. 41.50, per Jan.-April 41.25.
* Paris, 9. Aug., nachm. (Telegr.) Spiritus behauptet, per Aug. 43.25, per Sept. 42.25, per Sept.-Dez. 41.50, per Jan.-April 41.25.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. —.— Winterraps —.—, Sommerraps —.— M., Winterrüben —.— M., Sommerrüben —.— M. Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine matter. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis —.— Loco mit Faß —.—, Loco ohne Faß —.—, per diesen Monat —.— bis —.—, per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. —.—, per Sept.-Okt. 44.4—44.3 bez., per Okt.-Nov. 44.8 bis 44.6 bez., per Nov.-Dez. 45.3 bis 45.1 bez. — Leinöl per 100 kg — loco — M., Lieferung —.
* Leipzig, 9. Aug. Raps per 100 kg netto loco 190—205 je nach Qr. bez. Rapskuchen 10.50—11.50 bez. u. Br. Rüböl per 100 kg netto loco 45,50 bez. Sehr ruhig.
* Stettin, 9. Aug. Rüböl still, pr. Aug. 45,50, per Sept.-Okt 44.70.
* Köln, 9. Aug. (Telegr.) Rüböl loco 25.40, per Okt. 24,20, pr. Mai 24.50.
* Breslau, 9. Aug. Rüböl per Sept.-Okt. 46.00 M., per Okt.-Nov. 46.00 M.
* Hamburg, 9. Aug. Rüböl still, loco 43.
* Paris, 9. Aug., nachm. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 56,00, per Sept. 56,50, per Sept.-Dez. 56,75, per Jan.-April 57.50.
* Paris, 9. Aug., abends. (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 56,00, per Sept. 56,50, per Sept.-Dez. 57,00, per Jan.-April 57.50.
* Pest, 9. Aug. (Telegr.) Kohlrapssaat per Aug.-Sept. 11¼ à 11⅛.
* Petersburg, 9. Aug. (Telegr.) Leinöl loco 45,00, per Aug. 46.00.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 7,00, do. Fairbanks 7,00, do. Rohe & Brothers 7,00.

Hülsenfrüchte

* Berlin, 8. Aug. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße, 24— M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.
* Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Weizen per 1000 kg. Loco mit Termine —.— Gek. — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco 103—110 M. nach Qual., per diesem Monat 102.5 nom., per Juli-Aug. —.—, per Aug.-Sept. 102.5, per Sept.-Okt. 103.0, per Okt.-Nov. 105.5, per November-Dezember —.— bez. Erbsen per 1000 kg, Kochwaare 140—200 M. Futterwaare 115—128 M. nach Qualität.
* Leipzig, 9. Aug. Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer 110 bis 115 M. Br., rumänischer alter 110—115 M. bez.
* Danzig, 9. Aug. Erbsen 102.0.
* Königsberg, 9. Aug. Weiße Erbsen 106.75.
* Wien, 9. Aug. (Telegr.) Mais per Sept.-Okt. 5,77 Gd., 5,82 Br., per Mai-Juni 5,82 Gd., 5,87 Br.
* Pest, 9. Aug. (Telegr.) Mais per Juli-Aug. —.— Gd., —, Br., per Mai-Juni 5,78 Gd., 5,87 Br.
* Liverpool, 9. Aug. (Telegr.) Mais ruhig, unverändert.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Bisible Supply an Mais 7,360,000 Bushel.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Mais (New) 48.

Mehl.

* Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 kg inkl. Sack. Fest. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. — M. Durchschnittspreis —.— M., per diesen Monat 16.80 bis —.—, per Aug.-Sept. —.— bis —.—, per Sept.-Okt. 16,60 bis —.— bez., per Okt.-Nov. 16.60, per Nov.-Dez. 16.70.
* Berlin, 9. Aug. Weizenmehl Nr. 00 23.75—22.25, Nr. 0 22.25—20.00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt. Zu billigeren Marken gut zu kaufen. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 17.60—16.50, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 18 25—17.00 bez. Nr. 0 1¼ M. höher als Nr. 0 u. 1 per 100 kg br. inkl. Sack. Fremde Marken angeboten.
* Berlin, 9. Aug., nachm. (Telegr.) Mehl behauptet, per Aug. 46.75, per Sept. 47.10, per Sept.-Dez. 47.60, per Nov.-Febr. 48.00.
* Berlin, 9. Aug. abends. (Telegr.) Mehl 2 Marques ruhig, pr. Aug. 46.75, per Sept. 47.00, per Sept.-Dez. 47.50, per Nov.-Febr. 47.80.
* Liverpool, 9. Aug. (Telegr.) Mehl ruhig, unverändt.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Mehl 3 D. 50 C.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 8. Aug. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,40 M., Bauchfleisch 0,80—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00 bis 1,50 M., Hammelfleisch 0,90—1,30 M., Butter 1,80—2,00 M. per 1 kg Eier 60 Stück 2,00—2.80 M.
* Nordhausen, 9. Aug. Rindfleisch 1,10—1,30 M., Schweinefleisch 1,10 bis 1,20 M., Kalbfleisch 0,80—0,90 M., Hammelfleisch 1,00—1,10 M., Speck (geräuch.) 1,40—1,60 M., Butter 1,80—2,00 M., Schmutzer 2,20—2,40 M. per 1 kg. Eier, 0,90—1,00 M., Käse 3,50—4 M. per 60 Stück.
* New-York, 8. Aug. (Telegr.) Speck nominell.

---

13. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1887, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

41 43 171 23 94 431 647 722 40 993 1100 853 [500] 525 85 607 758 2257 552 64 744 911 94 3116 95 [300] 3 [500] 4 [500] 4551 77 [500] 400 38 547 742 62 74 [500] 75 [300] 881 935 5006 29 36 89 96 185 551 [500] 72 83 95 604 40 78 80 700 29 57 923 6042 [300] 129 80 260 343 [1000] 403 552 7037 95 [300] 440 61 417 [500] 567 [500] 819 [300] 636 76 [1500] 744 811 [500] 63 81 915 9358 486 [300] 96 630 813 29 49 904 42 10097 164 98 202 3 317 80 743 860 924 98 11108 51 99 273 301 51 431 41 676 705 8 83 924 48 [3000] 12053 137 203 19 322 25 [300] 513 37 [1500] 87 89 93 121 292 3 628 42 643 [1500] 878 929 79 987 [300] 14068 215 33 342 487 95 567 [3000] 786 904 51 15066 76 86 156 218 741 67 864 [3000] 80 902 34 16038 330 509 773 881 [300] 17005 274 467 581 77 [500] 714 91 863 931 18076 102 79 305 781 941 19028 87 165 209 [1500] 58 348 403 81 687 803 60 93 97 20430 582 600 80 741 807 23 95 902 80 21160 73 373 513 612 721 61 851 22047 55 145 61 218 91 362 91 445 52 61 812 801 49 [300] 904 23067 290 92 [1500] 545 668 740 934 [300] 988 24033 81 151 220 36 49 72 342 476 507 9 57 717 976 25043 66 156 94 97 287 518 670 742 994 26018 37 101 63 93 278 372 559 [3000] 623 704 9 35 900 27022 [500] 92 135 63 288 [1500] 497 47 63 [3000] 91 594 607 39 891 910 85 28195 242 89 302 524 28 42 927 63 29073 109 86 90 315 430 585 612 [300] 809 72 941 [3000]

30060 115 31 364 651 59 31047 216 25 595 625 [300] 45 744 802 96 920 64 32098 155 68 272 87 368 440 694 788 847 50 [500] 901 42 33178 234 447 830 97 938 68 34149 224 331 [500] 416 551 631 [500] 73 723 35019 178 90 201 505 35 78 702 36048 203 [1500] 32 60 322 489 95 506 673 88 705 803 [1500] 963 37065 [300] 105 711 902 38037 97 95 332 49 432 73 638 711 815 39149 290 340 [300] 402 55 549 610 24 35 908 67

40008 [300] 70 111 49 [3000] 210 71 434 54 57 598 605 40 87 841 41033 155 275 338 89 504 616 19 45 81 801 69 903 12 22 42233 94 320 83 490 91 [1500] 677 [1500] 89 774 43412 64 571 99 640 722 57 855 953 44181 209 35 372 563 773 [300] 85 820 45015 180 [1500] 290 357 75 407 77 [3000] 594 688 89 787 94 91 46016 [1500] 128 34 97 345 469 93 699 752 830 97 98 47018 112 225 474 518 32 81 662 775 93 876 967 [1500] 48021 92 377 477 [300] 593 645 [3000] 73 83 930 77 [300] 49264 107 94 530 [3000] 46 615 24 35 67 889 908

50013 90 251 53 312 552 754 866 51038 159 85 512 706 835 946 52012 [1500] 64 111 617 265 327 444 524 94 701 889 924 93 53193 323 37 [500] 38 410 519 674 [3000] 727 58 96 908 61 [500] 54113 30 70 276 [300] 94 [1500] 641 44 73 [1500] 713 [300] 882 [1500] 55 [1500] 55018 142 53 98 215 91 370 539 650 703 70 56104 46 406 20 44 50 592 762 856 [1500] 989 57001 98 113 214 20 53 55 366 474 [300] 509 48 73 718 73 86 [1500] 217 44 [3000] 45 514 660 712 93 892 59542 69 661 787 841 [300] 91 [1500]

60023 239 532 57 603 723 [3000] 49 913 61433 41 66 62247 476 570 652 779 98 826 33 980 63001 92 126 72 246 377 85 485 551 59 637 706 [3000] 64 827 [1500] 935 38 64039 224 74 [1500] 77 [300] 621 34 53 79 876 65108 34 337 82 98 417 [500] 75 506 736 [300] 897 931 [500] 47 66176 353 438 575 741 857 83 975 79 67014 132 59 231 [500] 90 544 59 99 607 733 [300] 45 67 888 905 80 90 68139 322 46 [300] 582 650 314 92 98 69044 190 257 49 340 683 818

70221 82 316 800 [3000] 24 968 [1500] 71047 [500] 89 113 [3000] 267 341 541 786 87 987 72007 220 950 64 73194 378 92 439 67 798 829 83 57 988 74011 92 337 [1500] 511 51 74 622 74 869 [500] 75 140 214 15 882 205 95 373 419 77 576 602 38 80 755 81 816 82 905 42 76093 224 54 [3000] 376 88 97 759 [3000] 67 924 77019 22 71 73 91 318 [300] 19 95 [1500] 77 [300] 78 [1500] 307 13 633 51 721 828 95 928 79010 216 41 74 566 628 720 74 820 41 976 [300]

80199 461 85 [3000] 607 810 907 62 81002 54 154 436 549 639 706 82381 433 555 624 40 721 38 853 83017 174 258 94 404 545 600 703 [300] 42 [1500] 922 84041 145 46 236 511 22 66 610 [1500] 128 34 97 345 906 85013 [1500] 78 94 125 210 23 60 79 347 86 436 79 [500] 542 678 [300] 712 27 58 89 829 927 86407 17 75 684 99 87029 52 115 50 268 [1500] 73 365 487 525 [5000] 676 88195 [1500] 248 452 75 604 809 93 89181 310 [300] 490 [3000] 573 635 815 60 70 [3000]

90031 197 509 19 47 60 605 23 68 [1500] 37 882 998 91036 67 146 205 349 67 77 455 880 750 52 900 92153 385 516 44 92 [1500] 704 13 56 99 916 37 45 93063 109 219 315 431 599 930 94344 86 400 517 93

---

13. Ziehung der 4. Klasse 176. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1887, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

10 49 140 73 200 63 430 77 512 61 [15000] 95 605 [5000] 75 702 816 65 76 932 79 1182 223 583 615 [1500] 857 [2000] 315 46 411 68 [1500] 560 823 62 920 92 3057 240 352 448 678 89 723 4230 42 303 477 558 [500] 614 55 62 918 55 5235 61 96 98 300 69 465 75 96 548 741 43 902 6229 57 425 84 [300] 627 57 78 627 [1500] 816 43 83 91 7237 [300] 70 428 64 579 90 861 90 [3000] 74 84 8009 [1500] 82 [3000] 126 [500] 59 [3000] 632 41 787 905 81 9057 241 71 228 518 61 621 763 842 902 59 [3000] 63

10044 132 90 286 319 27 83 [500] 701 73 890 11148 [3000] 246 85 322 95 [500] 87 [1500] 429 [3000] 97 [1500] 357 61 656 69 [500] 913 33 [1500] 146 55 210 23 358 539 67 812 14026 102 83 [3000] 46 346 547 81 [1500] 96 642 76 729 [3000] 928 [300] 64 15121 [500] 214 35 [3000] 354 497 [300] 508 660 795 853 938 79 96 16003 71 101 38 215 308 [1500] 62 63 456 85 542 [1500] 61 [3000] 848 79 [500] 968 [1500] 17041 [5000] 201 55 348 713 83 909 [300] 18086 314 56 409 36 510 19 603 39 785 825 966 19024 194 238 43 349 544 620 39 96 798 854

20 66 439 64 84 326 677 922 21272 89 333 [1500] 427 617 773 969 22044 81 380 92 579 734 65 823 40 975 23099 143 331 92 525 60 625 27 36 700 902 56 24010 35 115 245 [500] 327 433 [1500] 38 [1500] 705 [15000] 22 [3000] 41 25149 99 531 91 666 26005 24 138 40 307 26 88 422 [1500] 88 643 747 809 959 27049 83 124 49 776 [500] 722 50 885 935 63 28094 286 389 92 451 [500] 559 99 657 724 63 840 29105 96 256 345 85 402 14 31 86 [3000] 91 527 88 605 22 56 91 806 80 84 89 946 30021 [1500] 342 560 865 964 74 92 31005 65 211 474 846 908 33 32265 345 471 625 67 88 [1500] 91 [3000] 33 [1500] 34 [1500] 83 [1500] 441 657 61 [500] 853 960 [1500] 34090 120 280 503 85 638 700 18 41 35050 112 65 306 512 30 55 89 [3000] 742 850 83 946 36028 230 41 43 85 [1500] 87 716 92 97 811 84 [3000] 928 [1500] 37102 [1500] 38 [1500] 506 27 715 846 52 951 [500] 138133 [10000] 203 76 720 844 938 139022 58 760 807 996

40016 78 204 89 91 [1500] 363 576 701 842 904 18 41017 71 180 279 415 [3000] 64 [1500] 24 36 786 839 89 921 73 42019 65 162 76 226 [1500] 73 98 [500] 394 99 426 [3000] 37 41 583 603 835 39 91 913 43111 55 82 209 70 478 558 760 868 82 44075 [500] 162 270 316 400 19 689 789 985 45145 61 96 [1500] 93 [3000] 796 890 94 46322 91 99 [3000] 709 77 83 [1500] 47199 220 90 342 491 623 845 986 97 48005 81 132 523 648 778 96 856 60 49081 168 203 6 30 319 488 573 [1500] 632 858 [3000] 934

50087 95 [300] 199 295 477 664 865 51023 113 99 213 37 67 331 427 [3000] 811 69 [1500] 80 [3000] 52 [1500] 767 [1500] 98 925 152321 85 69 430 53066 364 65 446 560 672 848 91 953 54124 263 472 531 630 845 948 93 55117 58 460 546 79 645 704 804 56151 67 556 71 746 50 67 72 [3000] 834 [1500] 93 [3000] 61 75 [1500] 183 419 [1500] 518 59 88 [3000] 94 98 [1500] 89 558 805 26 913 [1500] 87 57178 62 212 32 37 92 419 550 747 810 61 70 954

60034 43 96 171 420 72 500 84 954 61142 54 94 200 314 42 498 511 37 134 56 68 [3000] 177 265 81 564 726 [3000] 85 943 [3000] 1000 371 425 58 523 34 605 91 717 64059 273 79 439 40 544 78 715 811 26 [300] 77 934 65044 76 94 [500] 103 29 63 220 39 54 387 565 653 792 868 956 84 66023 201 93 327 561 85 690 792 801 97 67114 15 56 257 [3000] 81 [1500] 548 630 72 873 98 68066 [1500] 401 39 [3000] 66 88 93 503 602 80 84 909 43 92 69008 224 78 386 405 570 703 778 971

70097 186 97 [5000] 202 379 86 726 64 88 [5000] 810 11 945 92 94 71042 [300] 66 [1500] 97 441 48 64 604 988 94 72282 [5000] 90 535 662 73174 84 528 598 871 914 [1500] 74022 42 246 75 75000 132 210 330 71 93 497 537 616 63 67 739 917 35 [300] 76026 65 78 90 135 280 567 91 682 732 818 60 77023 183 269 373 82 440 549 604 79 97 701 25 88 869 75 78054 61 91 162 504 78 [300] 96 73 79168 [500] 262 300 416 96 514 70 686 780 [500] 933 53 [300]

80001 108 59 268 333 [1500] 525 83 666 771 [1500] 883 970 [500] 84 81000 25 41 180 211 300 418 [3000] 72 541 761 869 95 [1500] 997 [500] 82036 [500] 290 417 50 586 615 795 845 959 [1500] 83 88215 [3000] 348 313 19 62 410 12 527 725 38 71 831 847 48 84037 67 116 250 92 313 [300] 26 35 67 572 81 95 802 952 77 91 85269 403 46 70 573 605 [500] 76 827 939 86043 167 356 508 646 740 808 [3000] 90 901 87007 24 115 377 549 77 654 65 97 99 824 51 88086 [3000] 284 403 28 80 609 59 61 [3000] 71 94 753 89076 90 91 250 84 428 77 625 818 22 93 966

90000 105 256 420 534 649 98 947 91207 [1500] 43 91 337 75 434 726 89 866 920 57 70 95297 449 82 790 92 884 [300] 94005 57 343 455 77 501 697 793 96 822 948 97054 106 [1500] 73 262 374 417 547 82 635 83 975 77 84 98039 69 353 488 565 678 713 887 929 99464 85 501 632 35 899 [3000]

100003 63 81 211 315 72 92 426 96 724 55 88 800 31 101123 261 78 89 93 344 481 536 702 808 66 988 102096 170 212 348 430 [300] 44 79 580 89 817 967 103018 78 89 144 236 92 339 68 523 85 724 25 826 964 [1500] 104000 302 22 421 [1500] 28 53 615 770 808 904 24 71 105041 168 260 67 301 416 54 91 574 85 97 724 89 831 45 925 29 106018 73 203 [1500] 44 69 316 30 408 15 [3000] 33 79 525 600 10 38 [3000] 758 812 77 [3000] 107148 272 362 473 92 601 15 38 880 [3000] 48 111 85 456 519 43 607 816 40 63 66 109107 19 28 40 283 592 708 875 920 38 54 99

110039 475 94 501 683 703 62 86 873 903 111142 62 92 354 414 38 631 705 28 859 69 918 112052 286 91 300 44 [3000] 90 453 66 [3000] 78 90 530 60 86 679 113089 318 449 69 598 623 66 114013 70 177 241 334 417 56 67 550 78 616 115019 57 109 34 68 344 537 62 634 35 467 881 [1500] 77 [3000] 116 339 59 434 566 93 [3000] 640 731 841 91 922 [5000] 80 [3000] 117128 54 83 [5000] 201 45 63 453 512 46 732 42 923 118004 107 78 84 209 335 420 [3000] 37 530 616 54 760 52 55 56 871 914 51 119041 252 484 549 [10000] 71 72 827 905

120004 15 237 84 [500] 328 74 84 432 [3000] 559 62 652 707 19 834 [3000] 90 [1500] 121277 625 [500] 79 91 763 857 122007 303 64 74 75 94 441 46 64 75 78 514 95 635 77 719 998 123040 307 63 318 [3000] 25 55 521 866 85 86 124067 418 67 514 886 940 90 [3000] 125028 95 226 394 94 77 99 819 52 722 126000 33 42 190 208 357 463 681 [500] 859 914 94 127084 98 234 445 56 71 565 93 614 746 94 815 98 128111 216 402 31 68 77 623 77 78 83 779 849 129011 [3000] 291 672 873

130016 77 93 223 569 684 891 [1500] 93 131007 76 142 236 37 339 92 425 57 531 742 853 932 78 132066 135 295 314 465 554 621 35 55 802 133156 239 318 479 568 85 93 98 714 96 52 985 134013 307 11 37 466 521 37 634 63 829 904 70 135012 90 112 67 235 393 508 40 59 644 702 136229 42 309 457 548 609 889 98 901 13 22 [500] 46 137126 87 384 393 493 545 51 606 7 80 875 83 128117 62 235 641 573 94 602 17 72 772 818 97 139019 37 [300] 78 193 234 88 419 75 652 738 41 67 904

140026 70 87 101 15 [500] 206 47 79 87 512 600 11 48 701 22 33 906 76 141010 112 [500] 13 [3000] 38 205 437 541 745 827 72 79 142046 326 425 950 143022 71 [1500] 169 255 75 362 412 516 744 55 [3000] 876 924 51 144057 145 207 [300] 29 50 70 314 470 98 518 40 49 674 959 145031 41 71 176 307 430 78 900 754 76 812 911 14 146033 219 67 335 68 89 478 622 778 834 963 71 94 147059 100 32 250 84 394 424 54 774 98 988 148491 586 767 908 11 49 149398 54 21 [300] 77 602 8 893 [500] 956 94

150005 88 90 192 83 301 84 481 [3000] 630 [5000] 801 55 949 151039 50 133 78 476 714 868 [3000] 86 152053 78 92 [3000] 203 8 422 64 [3000] 65 554 [500] 949 91 [3000] 153019 36 218 425 74 [1500] 628 69 88 711 154013 29 311 53 549 91 637 155130 275 529 [3000] 74 684 95 915 156017 65 201 38 331 43 62 586 90 636 723 92 980 157073 171 251 67 354 63 491 [3000] 528 78 669 70 834 158057 123 293 346 51 173 79 592 [3000] 92 698 65 855 71 82 949 159037 140 [300] 275 98 389 82 548 [1500] 81 [3000] 89 98

160078 100 84 88 218 31 371 [1500] 435 625 78 932 73 161113 31 57 223 325 71 636 706 27 47 71 [3000] 907 8 58 162089 431 808 35 163097 233 364 69 80 800 95 703 164465 629 57 702 936 165115 [5000] 589 [3000] 97 [1500] 26 95 [3000] 97 427 57 94 [5000] 959 167034 556 65 431 40 593 642 73 76 [1500] 909 168001 222 77 79 314 431 513 18 88 84 637 850 76 930 [500] 169308 82 520 [1500] 949 81

170000 [3000] 64 75 140 214 15 41 [1500] 353 406 57 84 [3000] 537 780 171590 435 705 828 43 85 983 172025 355 [1500] 604 620 [3000] 911 173019 [300] 104 289 334 400 12 664 786 97 174454 529 603 762 869 175218 325 29 536 69 662 [3000] 82 825 58 61 983 176177 213 78 385 502 [1500] 602 62 84 [3000] 722 [500] 71 809 31 [1500] 942 46 89 177039 103 225 96 526 61 63 83 616 17 974 178009 55 188 [3000] 306 563 663 773 819 927 179074 231 40 58 353 73 437 506 27 41 628 710 71 86

180122 95 281 305 727 892 181038 174 [3000] 299 383 93 418 39 521 29 895 993 182355 427 674 [3000] 75 763 830 969 78 88 183137 372 91 418 24 682 [500] 184042 76 142 298 304 11 61 640 71 967 [5000] 87 [3000] 185 41 [500] 551 76 [3000] 86 512 42 900 21 29 186083 125 200 23 90 388 447 504 81 607 701 25 921 187002 131 214 30 314 563 620 [3000] 34 823 72 953 188191 502 23 45 89 444 56 589 636 800 11 [5000] 18 24 969 189014 118 240 43 81 402

---

726 89 866 920 57 70 95297 449 82 790 92 884 [300] 94005 57 343 455 77 501 697 793 96 822 948 97054 106 [1500] 73 262 374 417 547 82 635 83 975 77 84 98039 69 353 488 565 678 713 887 929 99464 85 501 632 35 899 [3000]

100003 63 81 211 315 72 92 426 96 724 55 88 800 31 101123 261 78 89 93 344 481 536 702 808 66 988 102096 170 212 348 430 [300] 44 79 580 89 817 967 103018 78 89 144 236 92 339 68 523 85 724 25 826 964 [1500] 104000 302 22 421 [1500] 28 53 615 770 808 904 24 71 105041 168 260 67 301 416 54 91 574 85 97 724 89 831 45 925 29 106018 73 203 [1500] 44 69 316 30 408 15 [3000] 33 79 525 600 10 38 [3000] 758 812 77 [3000] 107148 272 362 473 92 601 15 38 880 [3000] 48 111 85 456 519 43 607 816 40 63 66 109107 19 28 40 283 592 708 875 920 38 54 99

110039 475 94 501 683 703 62 86 873 903 111142 62 92 354 414 38 631 705 28 859 69 918 112052 286 91 300 44 [3000] 90 453 66 [3000] 78 90 530 60 86 679 113089 318 449 69 598 623 66 114013 70 177 241 334 417 56 67 550 78 616 115019 57 109 34 68 344 537 62 634 35 467 881 [1500] 77 [3000] 116 339 59 434 566 93 [3000] 640 731 841 91 922 [5000] 80 [3000] 117128 54 83 [5000] 201 45 63 453 512 46 732 42 923 118004 107 78 84 209 335 420 [3000] 37 530 616 54 760 52 55 56 871 914 51 119041 252 484 549 [10000] 71 72 827 905

120004 15 237 84 [500] 328 74 84 432 [3000] 559 62 652 707 19 834 [3000] 90 [1500] 121277 625 [500] 79 91 763 857 122007 303 64 74 75 94 441 46 64 75 78 514 95 635 77 719 998 123040 307 63 318 [3000] 25 55 521 866 85 86 124067 418 67 514 886 940 90 [3000] 125028 95 226 394 94 77 99 819 52 722 126000 33 42 190 208 357 463 681 [500] 859 914 94 127084 98 234 445 56 71 565 93 614 746 94 815 98 128111 216 402 31 68 77 623 77 78 83 779 849 129011 [3000] 291 672 873

130016 77 93 223 569 684 891 [1500] 93 131007 76 142 236 37 339 92 425 57 531 742 853 932 78 132066 135 295 314 465 554 621 35 55 802 133156 239 318 479 568 85 93 98 714 96 52 985 134013 307 11 37 466 521 37 634 63 829 904 70 135012 90 112 67 235 393 508 40 59 644 702 136229 42 309 457 548 609 889 98 901 13 22 [500] 46 137126 87 384 393 493 545 51 606 7 80 875 83 128117 62 235 641 573 94 602 17 72 772 818 97 139019 37 [300] 78 193 234 88 419 75 652 738 41 67 904

140026 70 87 101 15 [500] 206 47 79 87 512 600 11 48 701 22 33 906 76 141010 112 [500] 13 [3000] 38 205 437 541 745 827 72 79 142046 326 425 950 143022 71 [1500] 169 255 75 362 412 516 744 55 [3000] 876 924 51 144057 145 207 [300] 29 50 70 314 470 98 518 40 49 674 959 145031 41 71 176 307 430 78 900 754 76 812 911 14 146033 219 67 335 68 89 478 622 778 834 963 71 94 147059 100 32 250 84 394 424 54 774 98 988 148491 586 767 908 11 49 149398 54 21 [300] 77 602 8 893 [500] 956 94

150005 88 90 192 83 301 84 481 [3000] 630 [5000] 801 55 949 151039 50 133 78 476 714 868 [3000] 86 152053 78 92 [3000] 203 8 422 64 [3000] 65 554 [500] 949 91 [3000] 153019 36 218 425 74 [1500] 628 69 88 711 154013 29 311 53 549 91 637 155130 275 529 [3000] 74 684 95 915 156017 65 201 38 331 43 62 586 90 636 723 92 980 157073 171 251 67 354 63 491 [3000] 528 78 669 70 834 158057 123 293 346 51 173 79 592 [3000] 92 698 65 855 71 82 949 159037 140 [300] 275 98 389 82 548 [1500] 81 [3000] 89 98

160078 100 84 88 218 31 371 [1500] 435 625 78 932 73 161113 31 57 223 325 71 636 706 27 47 71 [3000] 907 8 58 162089 431 808 35 163097 233 364 69 80 800 95 703 164465 629 57 702 936 165115 [5000] 589 [3000] 97 [1500] 26 95 [3000] 97 427 57 94 [5000] 959 167034 556 65 431 40 593 642 73 76 [1500] 909 168001 222 77 79 314 431 513 18 88 84 637 850 76 930 [500] 169308 82 520 [1500] 949 81

170000 [3000] 64 75 140 214 15 41 [1500] 353 406 57 84 [3000] 537 780 171590 435 705 828 43 85 983 172025 355 [1500] 604 620 [3000] 911 173019 [300] 104 289 334 400

Berliner Börse. 9. August.

Preuß. u. deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anleihe	4	106,80 G
do. do.	3½	100,10 B
do. do. Int.	3½	— —
Preuß. konsol. Staats-Anl.	4	106,75 bzG
do. do. do.	3½	100,10 bz
Staats-Schuldscheine	3½	100,10 G
Staats-Pr.-Anleihe 1855	3½	154,50 B
Berl. Stadt-Obligation	4	104,70 bzG
Italienische Stadt-Anleihe	3½	98,25 B
Provinzial-Pfandbriefe.		
Landschaftliche Central	4	102,10 bz
do. do.	3½	98,50 bz
Landschaftl. Centr.-Pfdbrfe.	3	87,30 bz
Posensche, neue	4	102,40 G
Sächsische	4	102,75 G
Schlesische. Pfandbriefe	3½	98,00 bzB
Westpreuß. do.	3½	98,00 bzG
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	105,50 bzG
Posensche	4	104,20 bz
Preußische	4	104,10 G
Sächsische	4	104,30 B
Schlesische	4	104,00 G
Bad. Prämi.-Anleihe 1867	4	135,50 B
Bairische Prämien-Anleihe	4	136,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	94,00 G
Bremer Anleihe	3½	99,10 G
Köln-Mind. Pr.-A.-Sch.	3½	130,90 bz
Hamburger Staatsrente	3	96,70 G
Meininger Loose	—	24,20 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	156,50 B
Sächsische Staats.Anleihe	4	—,—
do. Rente	3	90,80 G
In- und ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dessauer Pfdbrfe.	4	103,10 G
Deutsche Grundschuld-Bank	4	101,50 bz
do. do.	3½	97,50 G
do. Hyp.-Bank (Berlin)	4	102,00 bzG
do. do. (Meiningen)	4	101,80 bzG
Gothaer Präm.-Pfdbr. I.abg.	3½	105,30 B
do. do. II.abg.	3½	102,90 G
do. III. zsb. à 110 abg.	3½	96,75 G
do. IV. zsb. à 110 abg.	3½	96,75 G
do. V. do. abg.	3½	91,60 bzG
Hamb. Hyp.-Bank-Pfdbrfe.	4	102,00 bzG
H. Henckel, Bergw.-Obl.	4½	103,00 B
Pr. Bodenkr.-H.-Pfdb. unkdb.	5	112,60 G
do. Ser. III.	5	107,30 G
do. do.	4	102,80 bzG
Pr. Centr.-Bod.-Kr.-Pfbr.	5	115,60 bz
do. do. 110 strz.	4½	112,60 G
do. do.	4	103,00 G
do. Hyp.-Pt.-Pfdbrfe. VI.	5	111,80 G
do. div. Ser. rz. 100	4	101,70 bzG
do. do.	3½	97,50 G
Südd. Bodenkredit	4	102,20 bz
Russ. Bodenkredit-Pfandbr.	5	92,25 B
do. Centralbodenkr.-Pfbd.	5	80,60 bz
Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.		
Italienische Rente	5	67,50 B
Kopenhagener Stadt-Anleihe	3½	—,—
Lissabonner Stadt-Anleihe	4	78,30 bzG
Oesterreich. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	67,10 B
Oesterreich. Gold-Rente	4	91,50 B
do. Kredit 1858	—	203,50 B
do. 1860er Loose	5	113,90 B
do. 1864er Loose	—	272,25 bz
Rumänische III. Stadt-Anleihe	4	97,90 bzG
Rumänische Staats-Rente	6	105,50 bz
do. do. fund.	5	101,60 bzG
do. do. unort.	5	94,40 bzG
Russ. konf. Anleihe 1870	5	99,50 G
Russ. konf. Anleihe 1871	5	94,30 bz
do. 77 (Bfd. St. à 20 M.)	5	99,10 bz
do. 80 (Bfd. St. à 20 M.)	4	80,10 bz
do. 84 (Bfd. St. à 20 M.)	5	94,00 bz
do. Orient-Anl. II.	5	54,80 bz
do. do. III.	5	54,60 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	146,10 bz
do. Pr.-Anl. 1866	5	138,10 bz
Russ. Gold-Rente 1883	6	107,80 G
do. do. (kurzfristig)	5	88,80 bz
Russisch-Polnische Schatzanw.	4	86,50 B
Schwed. Staats-Anleihe 1875	4½	106,80 bz
do. Hypoth.-Pfandbriefe	4½	102,50 bz
do. do.	4	101,50 bz
Serbische Rente	5	78,50 bz
do. do. neue	5	82,40 bzG
Ungar. Gömörer Pfandbr.	5	104,00 bzG
do. Gold-Rente	4	81,40 bz
do. do. mittel	5	82,10 bz
do. Gold-Inv.-Anleihe	5	70,90 bzB
do. Papier-Rente	5	102,00 bzG
do. Eisenbahn-Anleihe	5	
In- u. ausl. Eisenbahn-St.- u. St.-Prior.-Aktien.		
Aachen-Mastricht	4	48,50 bzG
Aussig-Teplitz	4	—,—
Berlin-Dresden	4	22,40 G
Böhmische Westbahn	5	—,—
Buschtiehrader Lit. B.	4	—,—
Dortmund-Gron.-Enschede	4	71,00 bzG
Dux-Bodenbacher	4	134,10 bz
Galizier (Karl Ludwig)	4	86,50 bzG
Gotthardbahn	4	103,20 bz
Italienische Mittelmeer-E.-B.	4	120,80 B
Kronprinz Rudolfbahn	5	76,10 bzG
Ludwigshafen-Berbach	4	220,50 B
Mainz-Ludwigshafen	4	97,40 bz
Marienburg-Mlawka	4	44,10 B
Mecklenb. Friedr.-Franz	4	126,50 bzG
Niederschl.-Märkisch gar.	4	103,00 bzG
Nordhausen-Erfurter	4	—,—
Oesterreichische Nordwestbahn	5	—,—
do. (Elbethal)	4	—,—
Ostpreußische Südbahn	4	62,00 bzG
Oestr. Staatsbahn Akt.	4	372,50 bz
Russische St.-B. gar. (Ro. 125)	5	120,30 B
do. Südwestbahn	5	58,10 bz
Saalbahn	4	48,50 bzG
Schweiz. Unionbahn	4	—,—
Stargard-Posener gar.	4½	105,50 G
Südösterreichische St. (Lomb.)	4	—,—
Warschau-Wien	4	251,25 bz
Werrabahn	4	84,00 bz
Stamm-Prioritäts-Aktien.		
Berlin-Dresden	5	—,—
Marienburg-Mlawka	5	106,70 bzG
Nordhausen-Erfurt	5	—,—
Oberlausitzer	4	—,—
Ostpreußische Südbahn	5	105,60 G
Saalbahn	5	105,75 bzG
Weimar-Gera	5	85,70 bz

Bank-Aktien.		
Aachener Diskonto	4	108,10 bz
Berliner Kassen-Verein	4	121,10 bz
do. Handelsgesellschaft	4	156,00 bz
do. Börsen-Verein	4	119,60 G
Börsen-Kommissionsbank	4	— —
Börsen-Handels-Verein	4	126,10 G
Braunschweiger Bank	6	109,00 G
do. Kredit	4	109,10 G
Bremer Bank	4	96,50 G
Breslauer Diskonto Friedtfl.	4	92,90 B
Chemnitzer Bank-Verein	4	107,00 G
Koburger Kredit	4	78,50 bzG
Danziger Privatbank	4	139,90 B
Darmstädter Bank	4	138,40 bz
do. Zettelbank	4	103,00 B
Dessauer Landesbank	4	149,00 bzG
Deutsche Bank	4	160,10 bzG
do. Genossenschaft	4	133,75 B
do. Hyp.-B. (Berlin) 60%	4	102,00 bzG
do. do. (Meiningen) 40%	4	95,60 G
Diskonto-Kommandit	4	193,50 bzB
Dresdener Bank	4	130,60 bzG
Effekten-Maklerbank	4	— —
Gerner Bank	4	82,00 G
Getreide-Maklerbank	4	— —
Gothaer Privat-Bank	4	116,75 G
Hannoversche Bank	4	115,30 G
Königsberger Vereinsbank	4	107,10 G
Landwirthschaftliche Bank	4	— —
Leipziger Kredit	4	173,25 bzB
do. Diskonto	4	101,80 G
Lübecker Bank	4	78,50 bzG
Magdeburger Bank-Verein	4	109,30 G
do. Privatbank	4	116,25 G
Maklerbank	4	97,75 B
Meininger Kredit	4	95,10 bzG
Nationalbank f. Deutschland	4	87,00 bzG
Nordstich. Grund-Kreditbank	4	48,25 G
Oesterreichische Kredit-Anstalt	4	457,50 bz
Preuß. Boden-Kredit-Anstalt	4	109,60 bzG
do. Centralbodenkredit	4	137,00 B
do. Hyp.-Aktienbank	4	104,90 G
do. Immobiliendank	4	467,10 bz
Reichsbank-Antheile	4½	135,50 bz
Russ. Bank f. ausw. Handel	4	70,10 bz
Sächsische Bank	4	112,60 G
Schaaffh. Bank-Verein	4	91,60 bzG
Schlesischer Bank-Verein	4	109,80 bzG
Süddeutscher Bodenkredit	4	142,80 G
Weimarische Bank	4	57,00 bzG
Westfälische Bank	4	110,00 B
Eisenbahn-Prior.-Aktien und Obligationen.		
Versch. 4% Prior. abgestemp.	—	99,00 G
zum Bezug v. 3½% Konsols	3½	99,80 G
Berg.-Märk. III. A. 3 g.	4	103,00 G
do. do. VII. konv.	4	103,00 G
do. do. VIII. X.	4	103,00 G
do. do. IX.	4	103,50 G
do. (Nordbahn)	4	102,80 B
Berlin-Anhalt La. C.	4	103,00 bzB
Berlin-Dresden gar.	4½	101,00 G
Berlin-Görlitz B.	4	102,75 bzG
Berlin-Hamburg III.	4	102,80 bz
Berlin-Stettin gar.	4	102,75 bzG
Braunschw. Eisenb. Prior.	4½	107,20 G
Breslau-Schw.-Frb. H.	4	102,50 bzG
Köln-Minden IV.	4	103,00 bzG
do. VI.	4	103,00 bzG
do. VII.	4	103,00 G
Magdeb.-Halberst. v. 1865	4	102,40 bz
Magdeb.-Halberstädter 1873	4	103,10 bzB
do. Leipzig A.	4	105,25 B
do. do. B.	4	103,00 bzB
do. Wittenberge	3	92,00 G
Mainz-Ludw. gar. konv.	4	—,—
do. 1858r	4	103,20 B
do. 1874r	4	—,—
Niederschl.-Mrk. I.	4	102,50 G
Oberschles. gar. Lit. E.	3½	99,80 G
do. 4% gar. Lit. H.	4	102,50 G
do. Em. v. 73	4	—,—
do. do. 79	4½	105,10 bzB
do. do. 80	4	103,25 G
Rechte Oder-Ufer	4	—,—
Rheinische III. E.	4	103,00 B
Thüringer VI. Serie	4	—,—
Albrechtsbahn gar.	5	80,30 G
Böhmische Nordb. Gold	4	101,60 G
Dux-Bodenbach II.	5	87,50 G
do. III.	5	107,50 G
Dux-Prag	5	107,50 G
Galiz.-Karl-Ludwigsbahn	4½	82,10 bzG
Kaschau-Oderberg	5	82,90 bzB
do. Gold	5	103,50 G
Kronprinz Rudolf 84	4	74,75 B
Lemberg-Czernow. IV.	4	73,10 B
Oesterr.-Franz. Stb., alte	3	402,50 B
do. do. 1874	3	385,10 G
do. Erg.-Netz, neue	3	378,50 B
do. Gold-Pr.	4	100,00 B
Oesterr. Staatsb. 3% v. 1885	4	376,00 bz
do. Nordwestbahn	5	86,25 bz
do. 1874r. Gold-Pr	5	107,10 B
Pilsen-Priesen	4	74,00 G
Südöstl. Bahn (Lomb.)	3	287,00 bz
do. Oblig.	5	99,70 G
Ungar. Nordostbahn	5	85,20 B
do. do. Gold	5	103,10 bz
do. Ostbahn I.	5	79,70 bzG
do. do. II.	5	103,00 B
Charkow-Azow	5	94,90 bz
Zwangor.-Dombrowo	4½	87,90 bz
Große Russische	3	—,—
Kursk-Kiew	5	102,20 B
Moskau-Kursk Prior.	4	80,60 B
Moskau-Rjäsan	4	91,00 bzG
do. Smolensk	5	94,70 bz
Rjaschk-Morczansk	5	95,50 G
Rybinsk-Bolog	5	84,90 G
Rjäsan-Kozlow	4	89,10 bz
Russ. Nikolai-Obligation	5	83,50 B
Schuja-Ivanowo	5	94,00 bz
Südwestbahn	3	80,90 B
Transkaukasische	3	64,30 B
Wladikawkas gar.	4	77,50 B
Warschau-Wien IV.	4	99,75 B
do. V.	5	99,75 B
Zarskoe-Selo	5	75,60 bzG
Industrie-Papiere.		
Brauerei Königstadt	4	158,50 bz
Berliner Brauerei Tivoli	4	133,10 bz
do. Unionbrauerei	4	150,50 G
Berliner Bock-Brauerei	4	127,00 bzG
do. Masch.-Z. (Schwartz.)	4	402,90 bzG
do. Große Pferdebahn	4	271,90 B
do. Allgem. Omnibus	4	162,25 bzG
Eckert Maschinenfabrik	4	82,10 G
Anhalter Maschinen	4	93,00 G
Brest. Waggon-Fabr. (Linke)	4	101,10 G
Breslauer Oelwerke	4	67,50 G
Halleſche Maschinen-Fabrik	4	212,25 bzG
Sächsische Masch. (Hartmann)	4	120,40 bzG
do. Stickmasch.-Fabrik	4	— —
Chemn. Werkz. (Zimmermn.)	4	168,10 bzG
Zeitz. Maschinen Schaede	4	231,10 bzG
Bonifacius	4	57,40 B
Bochumer Gußstahl	4	133,10 G
Kölner Bergwerk	4	105,00 G
Donnersmarckhütte	4	139,50 bzG
Dortm. Union St.-Pr. Lit. A.	6	70,30 bz
Dortm. Bergbau Lit. A.	4	15,75 bzG
Gelsenkirchen Bergwerk	4	108,75 B
Gwenner Bergwerk	4	69,00 B
Hibernia u. Shamrock	4	92,50 B
Harder Bergwerk	4	24,00 B
Königs- u. Laurahütte	4	84,20 bzB
Lauchhammer kons.	4	91,00 bzG
Luise Lieban	4	35,00 B
Magdeb. Bergwerks-Gesellsch.	4	219,25 G
do. do. St.-Pr.	5	—,—
Oppeln Cement	4	73,50 bzG
Phönix A.	4	76,00 bzB
Sächsch.-Thür. Braunkohlen	4	— —
do. do. St.-Prior.	5	— —
Schles. Cement	4	116,00 bzG
Schlesische Zinkhütte	4	127,50 B
do. do. St.-Pr.	4½	130,50 bzG
Warm.-Neider-Aktien	4	75,00 B
Kärbisdorf Zucker-Fabrik	4	80,50 G
Glanzig Zucker-Fabrik	4	79,75 G
Dessauer Gas	4	175,00 bzG
Magdeb. allgem. Gas	4	119,00 G
Crollwitzer Papier-Fabrik	4	157,75 G
Eilenburger Kattun	4	180,25 G
Greppiner Werke	4	92,40 G
Leopoldshaller Verein	4	109,00 bzG
Voigt u. Winde Gummi	4	129,90 bzG
Wolpi u. Schlüter, Gummi	4	102,00 G
Dortmunder Union-Obl.	5	109,75 bz

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,50 G
Brüssel u. Antw.	100 fr.	8 T.	80,60 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,40 B
Paris	100 fr.	8 T.	80,70 bz
Wien österr. Wb.	100 fl.	8 T.	161,50 bz
Petersburg	100 Sbl.	3 Wk.	177,25 bz

Bank-Diskonto.

Berlin, Wechsel 3 %, Lombard 3½, bezw. 4. Amsterdam 2½. Brüssel 2½. London 3. Paris 3. Petersburg 5. Wien 4.

Gold, Silber u. Banknoten.

Sovereigns	20,32 G
Englische Banknoten	20,40 B
Napoleondor	16,16 B
Dollars	— —
Imperials	— —
Französische Banknoten	80,90 B
Oesterreichische Banknoten	161,90 B
Russische Banknoten	178,50 B

Ein großes internationales Turnier ist es, auf welchem gegenwärtig die hervorragendsten Erfindungen zur Verbesserung und Kräftigung der Speisen um die Palme des Sieges ringen. Wir müssen da in erster Reihe für Liebig's Fleisch-Extrakt eine Lanze brechen. Zwar ist der unschätzbare Werth dieses mit größter Sorgfalt und Reinlichkeit aus bestem Ochsenfleisch bereiteten Zusatzmittels zu Suppen, Fleischspeisen und Gemüsen längst anerkannt, zwar giebt es wohl kaum mehr eine Hausfrau, die nicht ihr Töpfchen „Liebig's Extrakt" in der Küche hätte — aber das wahrhaft Gute kann nie genug empfohlen werden. Erweisen wir doch damit denen einen großen Gefallen, die noch nicht in ihrem Haushalt das treffliche Erzeugniß von Fray-Bentos in Anwendung bringen. Sie werden uns Alle, Alle Dank wissen, sobald sie nur erst einmal die Probe gemacht haben. Denn wer auf Ersparniß und Bequemlichkeit, auf Kraft und Wohlgeschmack bei Zubereitung der Speisen hält, der kann Liebig's Fleisch-Extrakt nicht mehr entbehren!

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zwischen schwarzer Brücke und Schiffer-Brücke liegende Theil der Straße „An der Schwemme" zur Herrenstraße gezogen ist und daher nur noch der von der Mansfeldersstraße in südlicher Richtung nach der schwarzen Brücke führende Straßentheil den Namen „An der Schwemme" behält.

Ueber die theilweise nothwendig gewordene Veränderung der Hausnummern wird den betreffenden Hausbesitzern eine besondere Mittheilung zugehen.

Halle a/S., den 8. August 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hierdurch bezüglich des Fahrverkehrs in der **Martinsgasse** angeordnet, daß der hinter den Grundstücken Leipzigerstraße Nr. 48 bis incl. 54 belegene Theil der Martinsgasse mit Lastfuhrwerk nur in der Richtung von Osten nach Westen befahren werden darf.

Halle a/S., den 3. August 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hierdurch das Befahren des zwischen der Liebenauerstraße und der Beesenerstraße belegenen Theiles der **Wolfsschlucht** mit Lastfuhrwerk verboten.

Halle a/S., den 3. August 1887. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen für Arbeiten und Lieferungen zu den Bauten und Anlagen auf dem Südbriedhofe haben, werden ersucht, die bezüglichen Rechnungen innerhalb acht Tagen dem Sekretariat des Stadtbauamtes einzureichen.

Halle a/S., den 8. August 1887. **Der Stadtbaurath.** Lohausen.

Mehrere Paare schwere und leichte

Arbeitspferde

stehen preiswerth zum Verkauf im Gasthof z. Russischen Hof, Halle a/S., Delitzscherst. 61.

Sonnabend den 13. d. Mts. treffe ich mit einem Transport von

70 Stück prima Jütländer Rindern

ein. Darunter schwere hochtragende Kühe und Fersen, ff. Ochsen und Fersen zur Mast, sowie hochfette Ochsen und Bullen zum Schlachten. Selbiger steht in den Gasthöfen der Herren Roesen und Rühlemann zu Stumsdorf zum Verkauf.

F. Blöcker, Viehhändler.

Der Abschuß einer Hühnerjagd

gegen mäßiges Entgelt wird von einem anständigen ehrlichen Charakter **gesucht.** Sicherer Schütze. Bevorzugt solche Offerten, wo dem Suchenden ein evtgermaßen brauchbarer Hühnerhund zur Verfügung gestellt werden kann. Offerten sub **147. C.** an die Expedition dieser Zeitung.

Mühlen-Verkauf!

Wegen vorgerückten Alters des Besitzers ist eine in bester Getreidegegend Sachsens, **Stadt-Central-Bahnhof,** gelegene, neu erbaute **Mühle,** halb Walzen, halb Stein, mit Turbinenbetrieb, per Tag 200 Ctr. Leistungsfähigkeit, welche Produktion mit **wenig** Kosten **verdoppelt** werden kann, verkäuflich, dazu gehören 50 Scheffel Felder, Wiesen und Gärten, das Wert ist in vollstem Betriebe und genügen bei der Uebergabe 30,000 M. Auskunft ertheilt **Fr. Friedland,** Müllermstr., **Leipzig,** Mahlmannstraße 8, II.

Hypothekengelder

jeder Größe hat sofort resp. 1. Oktober **auszuleihen Carl Rindfleisch,** Merseburg, Burgstraße 12.

7000 Thaler

auf ein neuerbautes Grundstück in der alten Stadt zur ersten Hypothek z. 1. Okt. cr. od. früher gesucht. Offerten von Selbstdarleihern unter 142. W. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Wer einen Teilhaber sucht

erreicht seinen Zweck am schnellsten durch ein Inserat im „Deutschen Allgem. Anzeiger" zu Esslingen. Man verlange Probe-Nr.

Offene Stellen,

stets in größter Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentl. 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr. grat. Aufnahme off. Stellen jeder Art kostenfrei.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig.

Stellensuchenden empfehlen wir unsere Vermittl. zur Erlangung einer Stelle.

F. Verk. m. vorzügl. **Havanacigarren** in Preisl. b. **M 60—300** sache tücht. Vertr. **F. Kuhse Wwe. Nachf., Hamburg, etablirt 1867.**

Damen finden frdl. u. diskrete Aufnahme bei Frau **Kunkel,** Hebamme, in **Schkeuditz,** Bahnhofstraße 62.

Keine Wanzen mehr!

Apotheker **Bennemann's**

„Koriphon"

vertilgt **sofort radikal alle Wanzen** und deren Brut, sowie alles Ungeziefer, à Flasche **50 ₰ nur echt** bei

Albin Hentze, 39. Schmeerstraße 39.

Bauer's

Rothlauf-Gift

beseitigt unfehlbar **Rothlauf, Feuer, Bräune** und **Milzbrand** der Schweine, verhütet jene, sowie alle anderen Seuchen des Schwarzviehs und befördert auf **erstaunliche** Weise Wachsthum und Gedeihen desselben. 1 Fl. **Rothlaufgift** à 1 M, 1 Dose **Rothlaufsalbe** à 75 ₰. Engros-Lager bei **M. Waltsgott,** Halle a. S.

Niederlagen bei Herren Apothekern **Schulze** in Nordhausen, **Brewitz** in Burg; ferner in den Apotheken zu Coswig, Dahlen, Buttstädt, Burgstädt, Düben, Fehrbellin, Heldrungen, Lauchstädt u. Schkeuditz.

Auch werden Niederlagen noch allerwärts errichtet.

Lenzen bei **Stolzenburg,** Juni 1886.

Das von Ihnen empfohlene **Rothlaufgift,** habe ich bei einem Schweine mit dem **größten Erfolge** angewendet, indem das **schwer kranke Schwein** sich schon nach den **ersten Tropfen** besserte und ganz gesund geworden ist. Ich habe das Mittel weiter empfohlen. **Hartmann,** Arbeiter.

Lenzen bei **Stolzenburg,** Juli 1886.

Der Arbeiter Hartmann gab mir von Ihrem **Rothlaufgifte,** welches **zusehends** mein krankes Schwein wieder **ganz gesund** gemacht hat. Folgt Bestellung. **Carl Schmiege.**

Brückenkrug, 19. Juni 1886.

Senden Sie mir mit wendender Post **wieder 2 Fl. Rothlaufgift** und **1 Dose Rothlaufsalbe.**

von Scheven,

Verwalter der Carzimer Güter.

Selchow bei Bromberg, 2. Juli 1886.

Bitte ergebenst, mir **3 Fl. Rothlaufgift** und **2 Dosen Rothlaufsalbe** zu senden.

Pfeiffer, Lehrer.

Für 4 M 50 ₰

versenden **franco** ein 10 Pfd.-Packet feine Toilettefeife in gepreßten Stücken schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld, Seifen- und Parfümerienfabrik.

Vorstadt-Zeitung

Billigstes u. bestes Insertionsorgan für die Vororte Giebichenstein Cröllwitz Trotha

4 gesp. Petitzeile 10 Pfennig.

Die Vorstadt-Z erscheint täglich.

Expedition: Giebichenstein.

Nürnberger tragbarer

Hosenstrecker.

Unentbehrlich für jeden Herrn. — Giebt getragenen Beinkleidern, die zu kurz oder an den Knieen bauchig geworden sind, ihre richtige Länge und Form, wie neu, wieder. — Zweckmäßiges, einfaches und billigstes, **neues** System. — Patent angem. — Von Stahl Preis M 4. — Einzahlung oder Nachnahme. — **Prospect mit Abbildung franco.** — Nur direct vom Fabrikanten **Friedr. Ganzenmüller** Nürnberg.

Rob. Pfaudler,

Zahnkünstler,

Brüderstraße 13, I. Etage

empfiehlt sein **Atelier** für **künstliche Zähne, Plombiren, Operationen** etc.

Sprechstunden 9—12 und 2—6 Uhr.

Limonaden-Zucker Brause-Bonbon

empfiehlt **Johs. Mitlacher,** Post- u. Gr. Ulrichstraße.

Nur die **ächte Theerschwefelseife** beseitigt alle **Hautunreinigkeiten, Flechten, Finnen, Mitesser,** Schorf und Pickelchen. Zu haben bei **M. Waltsgott.**

Echt franz. Cognac

der renommirtesten Marken, **Hennessy, Martel, Boutelleau,**

feine franz. Tafelessige, feinstes Nizzaer Olivenöl, Himbeerlimonadenessenz, Kirschsyrup, sehr aromatisch, empfiehlt

Julius Bethge,

Leipzigerstrasse 2.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18870811028/fragment/page=0004